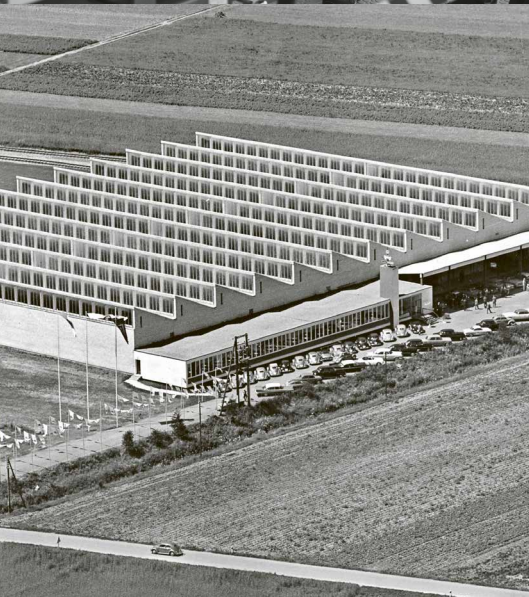


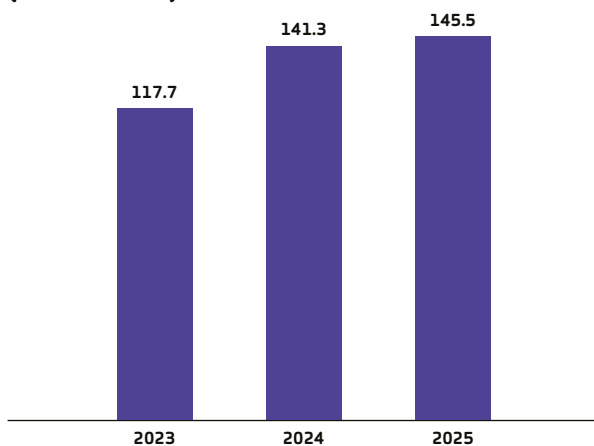
AMAG Leasing AG Geschäftsbericht 2025



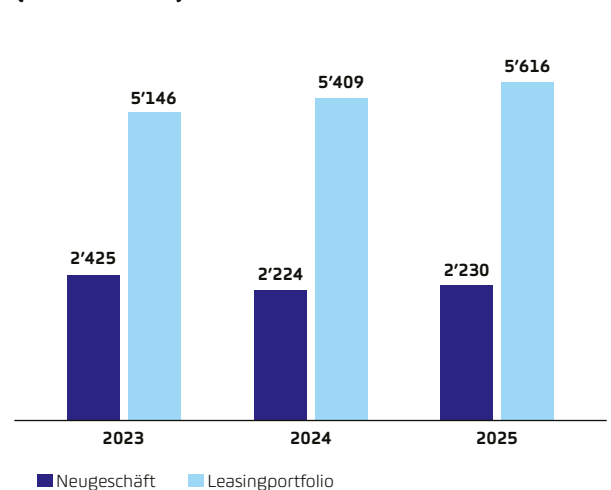
Die AMAG Leasing AG auf einen Blick

Geschäftsjahr		2023	2024	2025
Vertragszugang	Stück	66'807	63'894	65'208
davon Verträge mit Dienstleistungen		15'126	10'366	12'884
Finanzierungsvolumen	in CHF Mio.	2'425	2'224	2'230
Leasingportfolio	in CHF Mio.	5'146	5'409	5'616
Händlerbestandsfinanzierung	in CHF Mio.	281,8	373,7	359,3
Bilanzsumme	in CHF Mio.	5'880	6'106	6'206
Eigenkapital	in CHF Mio.	1'184,7	1'309,2	1'358,7
Gewinn vor Ertragssteuern (EBT)	in CHF Mio.	117,7	141,3	145,5
Cost-Income-Ratio	in %	25	24	27
Vertragsbestand	tausend Stück	181,9	187,7	195,6
Mitarbeitende per 31. Dezember	in FTE	127,4	134,2	138,3

**Gewinn vor Ertragssteuern
(in CHF Mio.)**



**Neugeschäft und Leasingportfolio
(in CHF Mio.)**



Inhaltsverzeichnis

Editorial	4
AMAG Group AG	
80 Jahre AMAG Gruppe – aus der Schweiz für die Schweiz	6
Erneuerbare Mobilität	14
AMAG Leasing AG	
Fokus 2025	20
Strategie und Ziele	26
Corporate Governance	32
Kapitalstruktur AMAG Leasing AG	35
Verwaltungsrat	37
Geschäftsleitung	41
Risikomanagement	46
Reporting	52
Finanzbericht 2025	62
Konsolidierte Erfolgsrechnung	64
Konsolidierte Bilanz	65
Konsolidierte Geldflussrechnung	66
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	67
Anhang und Erläuterungen	69
Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers	84

Bildverzeichnis:

Seiten 1, 4, 6/7, 11, 12/13, 14/15, 17, 18/19, 20/21, 24/25, 26/27, 30/31, 32/33, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 44/45, 46/47, 52/53, 54, 59, 60/61, 62/63, 68, 86/87:

AMAG Group AG

Seiten 23:

CUPRA Schweiz

Seiten 50/51:

Helion AG

Editorial



Helmut Ruhl,
Präsident des Verwaltungsrats
der AMAG Leasing AG,
CEO der AMAG Group AG



Nicole Pauli,
Managing Director der
AMAG Leasing AG

Sehr geehrte Damen und Herren

«Es wird ein entscheidendes Jahr, es wird ein hartes Jahr, es wird ein gutes Jahr.» So haben wir zu Beginn den Kurs für das neue Geschäftsjahr gesetzt.

Geprägt war es von wirtschaftlicher Veränderung, intensivem Wettbewerb und technologischer Dynamik – ein anspruchsvolles Terrain, das kluge Antworten verlangte. Die AMAG Gruppe hat dabei bewiesen: Wer nah bei seiner Kundschaft bleibt, sein Kerngeschäft konsequent stärkt und die Transformation der Mobilität mit Augenmass vorantreibt, kommt sicher ans Ziel. Für unsere Kundinnen und Kunden, für unsere Handelspartner und für all jene, die auf individuelle nachhaltige Mobilitätslösungen setzen.

Der Schweizer Automarkt schloss 2025 mit 233'737 Neuwagen deutlich unter dem Niveau vor Corona. Dass die Marken der AMAG Gruppe vor diesem Hintergrund ihre Positionen weiter ausbauen konnten, ist umso bemerkenswerter. Ein Marktanteil von 32,1 Prozent ist der zweithöchste Wert der Unternehmensgeschichte und bestätigt unser strategisches Ziel. Und in Sachen Elektromobilität bleiben wir ebenfalls auf der Überholspur. Die Aufsteigermarke Škoda landet bei den E-Fahrzeugen auf Platz 2 der Zulassungsstatistik, während Volkswagen seit nun 27 Jahren mit wieder steigendem Vorsprung die Poleposition im Gesamtmarkt verteidigt.

Unsere enge Partnerschaft mit Volkswagen gibt uns zusätzliche Traktion: Die aktuelle Studie des Center of Automotive Management zeichnet den Volkswagen Konzern als innovativsten Autokonzern der Welt aus, mit Audi als innovativster Premiummarke und Volkswagen als innovativstem Volumenhersteller. Diese Innovationskraft übersetzt sich in Modelle, Antriebe und digitale Dienste, die Differenzierung im Markt schaffen.

Mit dem Volkswagen ID. Polo, dem Škoda Epiq und dem CUPRA Raval adressiert der Konzern die Nachfrage nach elektrischen Kleinwagen zu bezahlbaren Preisen – produziert in Europa. Damit zündet der Konzern ein Produktfeuerwerk, das nachhaltige Mobilität für noch mehr Menschen zugänglich macht. Ein klares Signal: Technologieführerschaft, Kundennähe und europäische Wertschöpfung gehören zusammen.

Vor diesem Hintergrund hat auch die AMAG Leasing AG im Jahr 2025 ein erfreuliches Ergebnis erzielt. Bei einem moderaten Wachstum zeigen die Finanz- und Rentabilitätskennzahlen eine solide Entwicklung und bilden für die Zukunft ein verlässliches Fundament für Investoren und Partner.

Im operativen Geschäft haben wir den Absatz sowohl im Neuwagen- als auch im Occasionssegment massgeblich unterstützt – mit innovativen Vertriebsinstrumenten, attraktiven Zinsangeboten sowie integrierten Dienstleistungen. Diese Initiativen unterstreichen die Bedeutung des Dienstleistungsgeschäfts und der engen Zusammenarbeit mit unseren Marken und dem schweizweit dichtesten Handelsnetz. Gleichzeitig treiben wir mit zielgerichteten Verkaufsf-

programmen die Transformation zur Elektromobilität voran und schaffen für Kundinnen und Kunden sowie Handelspartner ideale Rahmenbedingungen für eine elektrische Mobilitätswelt. Wir investieren bewusst in die Stärkung der Loyalität: Mit spezifischen Angeboten festigen wir die Bindung zu unserer Bestandskundschaft und honorieren Handelspartner, die sich verlässlich an unserem Kurs orientieren und die Zukunft der Mobilität gemeinsam mit uns weiterentwickeln. Auch künftig setzen wir auf diese Partnerschaften, um die Mobilität von morgen gemeinsam zu gestalten.

Mit Leasing as a Service haben wir zudem ein neues Geschäftsmodell etabliert, das über unser Kerngeschäft hinausgeht und auf technologischer Exzellenz basiert. Damit diversifizieren wir Ertragsquellen langfristig und stärken unsere Position als Anbieterin moderner Finanz- und Mobilitätslösungen.

2025 blicken wir sowohl auf 80 Jahre AMAG als auch 45 Jahre AMAG Leasing AG zurück. Zwei Jubiläen, die für Kontinuität, Vertrauen und Verlässlichkeit stehen. Und für den Anspruch, auch in den kommenden Jahren den Takt auf Schweizer Strassen anzugeben.

Dahinter stehen Teams, die jeden Tag daran arbeiten, Komplexität zu reduzieren, Qualität zu erhöhen und Nähe zu schaffen – am Telefon, online und in der persönlichen Beratung.

Unser Dank gilt unseren Kundinnen und Kunden für ihre Treue, unseren Partnern im Handel und Service für die enge Zusammenarbeit, unseren Kapitalgebern für ihr Vertrauen und unseren Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement.

2026 wird anspruchsvoll bleiben, und wir blicken zuversichtlich nach vorne. Wir investieren weiterhin in die Zukunft der Schweizer Mobilitätslandschaft und gestalten sie so, wie sie sein soll: einfach, transparent und flexibel. Und bleiben dabei ein verlässlicher Partner – für alle, die uns ihr Vertrauen schenken.

Mit Blick auf die kommenden Transformationsjahre führen wir den eingeschlagenen Kurs weiter: «Es wird ein gutes Jahr. Dieses Jahr, nächstes Jahr, jedes Jahr. Weil wir unsere Hausaufgaben machen.»



Helmut Ruhl

Präsident des Verwaltungsrats der AMAG Leasing AG
CEO der AMAG Group AG



Nicole Pauli

Managing Director der AMAG Leasing AG





01

80 Jahre AMAG

80 Jahre AMAG Gruppe – Aus der Schweiz für die Schweiz	8
Die Anfänge der AMAG Gruppe – Pioniermut in einer Zeit des Aufbruchs	8
Weitsichtige Infrastruktur: Logistik als Erfolgsfaktor	8
Ein Ersatzteillager im Bauerndorf – strategisch goldrichtig	8
Fahrzeuglogistik im Birrfeld – ein weiterer Pionierschritt	8
Vertriebsinfrastruktur mit Weitblick: Vom Utoquai in alle Regionen der Schweiz	9
Franchise-System und das dichteste Servicenetz der Schweiz	9
AMAG Leasing AG – von der Leasinggeberin zur Finanz- und Servicedienstleisterin für individuelle nachhaltige Mobilität	9
Technologische Pilotprojekte	10
Die AMAG Autowelt – ein Meilenstein europäischer Dimension	10
Innovation als DNA: Zukunft gestalten statt abwarten	10
Erneuerbare Mobilität: Integration von Fahrzeug, Energie und digitalem Ökosystem	10
Strategische Erweiterung des Geschäftsmodells	10
Investition in die Zukunft: Berufsbildung und Kompetenzentwicklung	11
Weiterbildung auf höchstem Niveau: Die academy by AMAG Import	11
Schweizer Identität: Verantwortung, Verlässlichkeit und regionale Verankerung	11

80 Jahre AMAG Gruppe – aus der Schweiz für die Schweiz

Seit ihrer Gründung vor 80 Jahren steht die AMAG Gruppe für unternehmerische Weitsicht, Entwicklungsgeist, technologische Offenheit und konsequente Kundenorientierung. Als Schweizer Familienunternehmen hat sie den Wandel der Mobilität über acht Jahrzehnte aktiv mitgestaltet und sich dabei immer wieder als Pionierin positioniert – lange bevor Nachhaltigkeit, Digitalisierung und erneuerbare Energie zu Leitthemen der Branche wurden.

Die AMAG Gruppe ist in der Schweiz tief verwurzelt und arbeitet seit jeher aus der Schweiz für die Schweiz: mit landesweiten Standorten, einer starken Ausbildungstradition, Innovationskraft und Lösungen, die auf die Anforderungen des Schweizer Marktes zugeschnitten sind.

Die Anfänge der AMAG Gruppe – Pioniermut in einer Zeit des Aufbruchs

Als 1945 die ersten Aktivitäten am Zürcher Utoquai aufgenommen wurden, befand sich die Schweiz noch im Schatten der Kriegsjahre. Doch bereits in dieser frühen Phase setzte die AMAG Gruppe Zeichen: Mit unternehmerischer Entschlossenheit gelang es, einen Importvertrag für die englische Marke Standard abzuschliessen.

Am 29. April 1948 folgte der Generalvertretungsvertrag für Volkswagen – damit brachte die AMAG den legendären Käfer in die Schweiz. Kaum ein Modell prägte die Motorisierung des Landes so stark: Der Käfer machte erstmals erschwingliche individuelle Mobilität für breitere Bevölkerungsschichten möglich und erreichte zu Spitzenzeiten Marktanteile von bis zu 30 Prozent.

Weitsichtige Infrastruktur: Logistik als Erfolgsfaktor

Bereits in den 1950er- und 1960er-Jahren bewies die AMAG Gruppe ein aussergewöhnliches Mass an Weitsicht. Das rapide wachsende Importvolumen erforderte neue Lösungen. Statt die bestehenden, überlasteten Strukturen auszubauen, entschied sich die AMAG für mutige Investitionen auf der damals «grünen Wiese».

Ein Ersatzteillager im Bauerndorf – strategisch goldrichtig

1956 wurde in Buchs ZH das zentrale Ersatzteillager eröffnet – zu einer Zeit, als der Ort ein kleines Bauerndorf im Furttal war, fernab der urbanen Zentren. Heute liegt der mittlerweile hochautomatisierte Logistikstandort an einer zentralen Verkehrsachse – optimal eingebettet in die Infrastruktur der Grossagglomeration.

Fahrzeuglogistik im Birrfeld – ein weiterer Pionierschritt

1965 folgte das Fahrzeuglogistikzentrum im Birrfeld bei Lupfig AG, ebenfalls mit Bahnanschluss an der Strecke Deutschland – Italien sowie am Autobahndreieck Zürich-Bern-Basel. Die Eröffnung dieses bereits geplanten Projekts konnte allerdings erst im Jahr 1996 erfolgen. Auch dieser Standort galt damals als aussergewöhnlich – heute ist er ein logistischer Schlüsselpunkt für die gesamte Schweizer Automobilbranche.

Diese Weitsicht legte den Grundstein für ein Logistiknetzwerk, das der AMAG Gruppe eine marktführende Positionierung ermöglicht – und bis heute ein wesentlicher Differenzierungsfaktor im Schweizer Markt ist.

Vertriebsinfrastruktur mit Weitblick: Vom Utoquai in alle Regionen der Schweiz

1952 eröffnete die AMAG als erste Filiale in Bern die modernste Servicestation der Schweiz. 1956 folgte die Garage an der Überlandstrasse in Zürich – damals die grösste Garage des Landes. Die imposante Anlage mit integriertem Mövenpick-Restaurant war einmalig und setzte neue Massstäbe für Kundenerlebnis und Servicequalität. In den folgenden Jahren kamen Standorte in Genf, Biel, Bern und weiteren wichtigen urbanen Zentren hinzu.

Franchise-System und das dichteste Servicenetz der Schweiz

Parallel dazu wurde ein schweizweit einzigartiges Franchise-Modell geschaffen: Es wurden modernste Garagen gebaut und an junge Unternehmer vermietet, die innerhalb des Systems der AMAG Gruppe erfolgreich eigene Betriebe führten. Dieses Modell ermöglichte ein rasches, effizientes Wachstum in den aufstrebenden Agglomerationen.

Heute umfasst das Netz über 85 eigene Betriebe und rund 450 Partnergaragen – und ist damit das dichteste Netz der Schweizer Autobranche. Es ermöglicht Nähe, schnelle Reaktionszeiten und hohe Servicequalität und stärkt die regionale Verankerung.

AMAG Leasing AG – von der Leasinggeberin zur Finanz- und Servicedienstleisterin für individuelle nachhaltige Mobilität

Bereits seit 45 Jahren begleitet die AMAG Leasing AG die Entwicklung der individuellen Mobilität in der Schweiz. Seit ihrer Gründung hat sie sich von einer klassischen Anbieterin für Fahrzeugfinanzierungen zu einer vielseitigen Mobilitäts- und Serviceanbieterin entwickelt. Ausgangspunkt war die Finanzierung von Personenwagen – heute umfasst das Portfolio weit mehr: Neben Personenwagen gehören unter anderem Nutzfahrzeuge, Wallboxen für Elektrofahrzeuge oder E-Bikes zum Angebot. Damit reagiert die AMAG Leasing AG konsequent auf die sich wandelnden Mobilitätsbedürfnisse und erweitert ihre Rolle über die reine Fahrzeugfinanzierung hinaus.

Gestalterin flexibler Mobilität

Parallel zur Erweiterung der Objektpalette hat das Unternehmen sein Dienstleistungsangebot kontinuierlich ausgebaut. Neben klassischen Services rund um Wartung und Reparatur bietet die AMAG Leasing AG integrierte Lösungen wie Raten- und Fahrzeugversicherungen, die den Kundinnen und Kunden ein Höchstmass an Komfort und Sicherheit bieten. Ergänzend wurden neue Vertragsmodelle eingeführt: Neben dem traditionellen Leasing können heute auch Abonnements oder Abzahlungsverträge gewählt werden – flexible Optionen, die den unterschiedlichen Anforderungen moderner Mobilität gerecht werden..

Vielfalt aus einer Hand

Mit dem Wachstum des Markenportfolios hat die AMAG Leasing AG ihre Marktposition zusätzlich gestärkt. Von den Kernmarken Volkswagen, Audi, SEAT, CUPRA, Škoda und VW Nutzfahrzeuge bis hin zu innovativen Mikromobilitätslösungen wie dem Microlino oder E-Bikes verschiedener Marken deckt sie heute ein breites Spektrum ab. Diese Entwicklung unterstreicht den Anspruch, Mobilität ganzheitlich zu denken und Kundinnen und Kunden Lösungen aus einer Hand zu bieten.

Zukunft gestalten: Innovation als Leitprinzip

Die AMAG Leasing AG steht damit für eine konsequente Weiterentwicklung ihres Geschäftsmodells: von der reinen Finanziererin hin zu einer Organisation, die Produkte, Services und digitale Lösungen integriert. Mit dieser Ausrichtung schafft sie die Grundlage, um auch in einem dynamischen Marktumfeld erfolgreich zu bleiben und die Mobilität der Zukunft aktiv mitzugestalten.

Technologische Pilotprojekte

1991 unterstützte die AMAG einen Flottenversuch mit 20 Hybridfahrzeugen in Zürich – ein Projekt, das seiner Zeit weit voraus war. Wissenschaftlich begleitet durch die ETH Zürich und mit dem Ziel, unterschiedliche Varianten unter Schweizer Bedingungen zu testen, war es einer der ersten systematischen Tests elektrifizierter Antriebe in der Schweiz. Dieses Pilotprojekt war bereits damals Ausdruck der Unternehmensphilosophie der AMAG: neue Entwicklungen frühzeitig prüfen, Entwicklungen aktiv mitgestalten und Mobilität vorantreiben.

Die AMAG Autowelt – ein Meilenstein europäischer Dimension

Mit der Eröffnung der AMAG Autowelt 2011 in Dübendorf schuf die AMAG Gruppe ein europaweit einzigartiges Kompetenzzentrum. Das Gebäude vereint alle Marken der AMAG Gruppe unter einem Dach – ebenso Verkauf, Werkstätten, Aftersales, Logistikprozesse und umfassende Beratung. Rund 100 Millionen Franken investierte die AMAG Gruppe in das massgeschneiderte Gebäude, dessen Architektur wie ein präzise orchestriertes System mit ineinandergreifenden Abläufen funktioniert.

Innovation als DNA: Zukunft gestalten statt abwarten

Mit der Gründung des Innovation & Venture LAB (2018) hat die AMAG ihre Innovationskraft auch organisatorisch verankert. Das LAB identifiziert Mobilitätstrends, entwickelt neue Angebote, fördert Start-ups und baut zukunftsweisende Geschäftsmodelle auf, arbeitet mit führenden Universitäten zusammen und setzt sich mit Initiativen des Volkswagen Konzerns auseinander. Aktuelle Themen sind beispielsweise Connectivity, Mobility as a Service, E-Mobility-Produkte und -Services sowie autonomes Fahren.

Die AMAG Gruppe investiert zudem laufend in Infrastruktur: moderne Karosserie- und Lackzentren, spezialisierte Fachbereiche sowie seit 2019 der Hauptsitz Helix in Cham, wo Führungs- und Verwaltungsfunktionen aus der ganzen Schweiz zusammengeführt wurden. Diese räumliche und organisatorische Konzentration stärkt die interne Zusammenarbeit und ermöglicht die agile Umsetzung neuer Projekte.

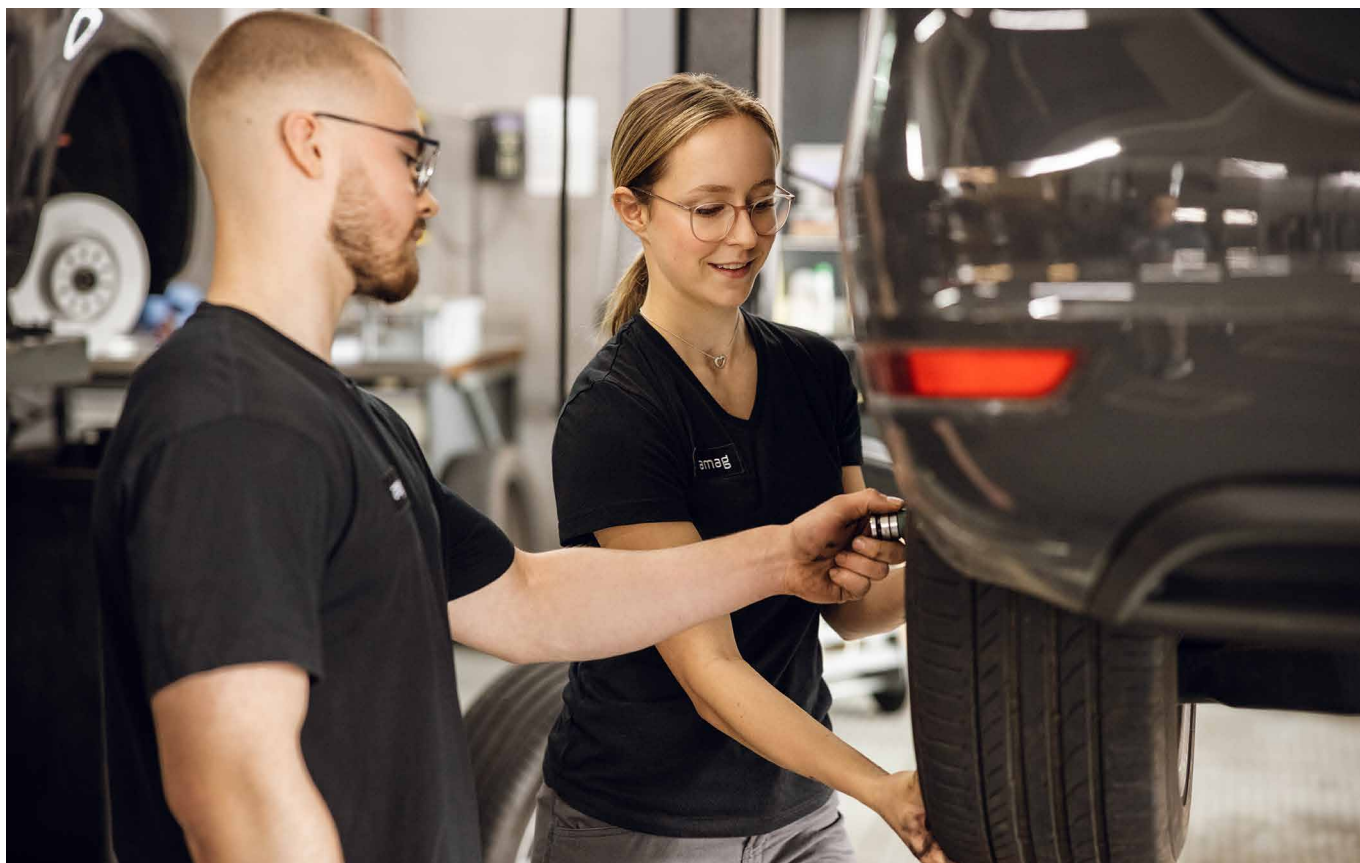
Erneuerbare Mobilität: Integration von Fahrzeug, Energie und digitalem Ökosystem

Mit der zunehmenden Marktdurchdringung von Elektrofahrzeugen verändern sich die Anforderungen an die Branche grundlegend. Elektromobilität beeinflusst nicht nur das Berufsbild im Garagenbetrieb und den Aufwand für Wartung und Diagnose, sondern erweitert auch Beratung, Dienstleistungen und das gesamte Ökosystem. Ein Elektrofahrzeug ist heute mehr als ein Fortbewegungsmittel – es ist ein aktiver Bestandteil eines dezentralen Energiesystems.

Strategische Erweiterung des Geschäftsmodells

Um diese Entwicklung aktiv zu gestalten, hat die AMAG Gruppe den Geschäftsbereich AMAG Energy & Mobility aufgebaut und ihr Kompetenzportfolio systematisch erweitert. Mit der Übernahme des Solarpioniers Helion im Jahr 2022 sowie des Telematik- und Ladespezialisten autoSense – an dem die AMAG seit 2018 beteiligt war – im Jahr 2025 wurde die Position entlang der gesamten Wertschöpfungskette der erneuerbaren Mobilität gestärkt.

Mit der Integration von Helion und autoSense bietet die AMAG Gruppe heute ein einzigartiges, durchgängiges Angebot an der Schnittstelle von erneuerbarer Energie und Mobilität. Kundinnen und Kunden erhalten Lösungen, die Fahrzeug, Ladeinfrastruktur, Energieproduktion, Energiemanagement und digitale Services nahtlos verbinden.



Investition in die Zukunft: Berufsbildung und Kompetenzentwicklung

Die AMAG Gruppe versteht Ausbildung seit jeher als in ihrer Unternehmenskultur verankert. Mit rund elf Prozent Lernenden ist die AMAG Gruppe im Schweizer Vergleich in der dualen Ausbildung führend.

Die AMAG Gruppe bildet seit der Unternehmensgründung Lernende aus. 1956 eröffnete Gründer Walter Haefner die erste firmeneigene Werkschule – damals ein Novum in der europäischen Autobranche. Über 10'000 junge Menschen sind seitdem bei und mit der AMAG in die Berufswelt gestartet.

Weiterbildung auf höchstem Niveau: Die academy by AMAG Import

1988 führte die AMAG ein zentrales, dreisprachiges Weiterbildungszentrum ein. 2024 wurde diese Infrastruktur durch die neue academy by AMAG Import in Lupfig ersetzt. Sie ist heute das Kompetenzzentrum für technische Aus- und Weiterbildung, Marken-Schulungen sowie Unternehmens- und Persönlichkeitsentwicklung. Jährlich werden in der academy by AMAG Import über 3300 Personen an mehr als 10'000 Teilnehmertagen geschult.

Schweizer Identität: Verantwortung, Verlässlichkeit und regionale Verankerung

Die AMAG Gruppe ist ein Schweizer Familienunternehmen und handelt seit jeher nach Schweizer Werten: langfristig, verantwortungsbewusst und qualitätsorientiert. Sie investiert in Ausbildung, Infrastruktur, nachhaltige Mobilität und ein dichtes Servicenetz in allen Landesteilen. Regionale Verankerung zeigt sich nicht nur in den schweizweiten Betrieben, sondern auch in jahrzehntelangen Partnerschaften – etwa mit Swiss-Ski oder dem Zürcher Kammerorchester und der Zürcher Oper –, die von Kontinuität und gegenseitigem Vertrauen geprägt sind. Dieser Anspruch, aus der Schweiz für die Schweiz zu wirken, bildet das Fundament der Unternehmenskultur – und agiert als Leitlinie für die Zukunft.

Seit nunmehr 80 Jahren verbindet die AMAG Tradition mit Fortschritt und Schweizer Identität mit Innovationskraft. Die wesentlichen Elemente dieser Erfolgsgeschichte, nämlich Pioniergeist, Kundennähe, Investitionsmut und eine klare Ausrichtung auf Qualität, prägen die AMAG Gruppe bis heute – aus der Schweiz für die Schweiz.





AMAG A.G.

AUTOMONTAGE SCHINZNACH



02

Erneuerbare Mobilität

Mobilität neu gedacht – integriert, erneuerbar, vernetzt	16
Integrierte Elektromobilität – alles aus einer Hand	16
Energie intelligent nutzen – zu Hause, unterwegs und im Netz	16
Bidirektionales Laden – das Fahrzeug als aktiver Energiespeicher	16
Gemeinsam Richtung Netto-Null – mit klarer Ambition	17

Erneuerbare Mobilität

Mobilität neu gedacht – integriert, erneuerbar, vernetzt

Mit erneuerbarer Mobilität verbindet die AMAG Gruppe Fahrzeuge, Energieproduktion und Energiespeicherung zu einem integrierten Gesamtsystem. Dabei schaffen bidirektionales Laden, intelligente Steuerung, flexible Speicherlösungen und virtuelle Kraftwerke die Grundlage für eine CO₂-neutrale und dezentrale Energiezukunft. Die AMAG Gruppe steht damit für eine nachhaltige, sichere und wirtschaftlich attraktive Mobilität – heute und morgen.

Integrierte Elektromobilität – alles aus einer Hand

Die Verbindung von erneuerbarer Energie und Mobilität ist zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie der AMAG Gruppe. Unter dem Leitgedanken der erneuerbaren Mobilität vereint die AMAG Gruppe Elektromobilität, Ladeinfrastruktur, Energieproduktion, digitale Steuerung und Energieberatung zu einem ganzheitlichen Angebot – und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Dekarbonisierung der Mobilität in der Schweiz sowie zur Erreichung der nationalen Klimaziele.

Das Modellangebot der Marken Volkswagen, Audi, SEAT, Škoda, CUPRA und VW Nutzfahrzeug ist die Basis und ist das breiteste im Schweizer Markt – mit Reichweiten von über 700 Kilometern und kurzen Ladezeiten. Flexible Modelle wie Leasing, Kauf oder Abo oder die «längste Probefahrt der Schweiz» von Clyde erleichtern den Einstieg in die Elektromobilität.

Mit Clyde entwickelt die AMAG Gruppe ihr Abo-Angebot zu einem elektrischen Ökosystem weiter: Kundinnen und Kunden können Fahrzeuge flexibel wechseln, profitieren bei Bedarf von inkludierten Stromkosten – auch im Ausland – und können in Kombination mit Helion-PV-Anlagen attraktive Wirtschaftlichkeitsvorteile erzielen.

Darüber hinaus ermöglicht die Plattform allride ein modulares Sharing-System für Wohnüberbauungen und Unternehmen. Allride umfasst Elektroautos, E-Bikes, Cargo-Bikes oder Mikromobilität wie den Microlino und fördert nachhaltige Mobilität ohne eigenes Fahrzeug.

Energie intelligent nutzen – zu Hause, unterwegs und im Netz

Die Ladeinfrastruktur von Helion, die AMAG Ladestationen und die chargeON App ermöglichen Kundinnen und Kunden ein komfortables und kostengünstiges Laden – zu Hause, unterwegs oder am Arbeitsplatz.

Europaweit haben die Kundinnen und Kunden Zugang zu rund 1'000'000 Ladepunkten, in der Schweiz zu rund 20'000. Ausserdem gibt es an den AMAG Ladestationen attraktive Tarife mit 0.28 CHF/kWh (für von AMAG Import eingeführte Fahrzeuge) – auch an Schnellladestationen.

Bidirektionales Laden – das Fahrzeug als aktiver Energiespeicher

Attraktive Ladetarife sind ein Teil des Engagements der AMAG Gruppe. Ebenso wichtig ist die Entwicklung neuer Lösungen wie des bidirektionalen Ladens. Die bidirektionale Ladefunktion von Elektrofahrzeugen kann damit aktiv zur Stromnetzstabilität beitragen. Das Energiemanagementsystem Helion ONE steuert dabei das Zusammenspiel von Solaranlage, Wärmepumpe, Ladestation und Fahrzeug. Ab Januar 2026 bietet Helion erstmals ein preislich attraktives, für Privat- und Geschäftskundschaft zugängliches bidirektionales Ladeangebot an – ein wichtiger Schritt zur breiten Verfügbarkeit dieser Technologie in der Schweiz. Künftig werden bidirektionsfähige Elektrofahrzeuge zudem an Regelenergiemärkten teilnehmen können – vergleichbar mit der Netzstabilisierungsfunktion grosser Pumpspeicherkraftwerke. Damit leisten Elektroautos einen Beitrag zu einem sicheren, flexiblen und kosteneffizienten Stromsystem.

Im Rahmen der ZUG ALLIANCE engagiert sich die AMAG Gruppe gemeinsam mit Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Ein zentrales Teilprojekt gehört zu den ersten Schweizer Pilotvorhaben im Bereich des bidirektionalen Ladens: Seit Herbst 2025 werden in Cham Elektrofahrzeuge von Volkswagen bidirektional in das Stromnetz integriert und als mobile Energiespeicher genutzt. Im Praxistest werden die Energieflüsse über Helion ONE gesteuert. Das System vernetzt Solaranlage, Wärmepumpe und Ladestation intelligent miteinander, reduziert Lastspitzen und erhöht die Netzstabilität. Bereits jetzt hat die AMAG Gruppe über 18'000 bidirektionsfähige Fahrzeuge im Schweizer Markt und bringt Anfang 2026 eine passende Ladestation für CHF 3300 auf den Markt.

«Elektrofahrzeuge können eine zentrale Rolle in einem dezentralen Energiesystem übernehmen. Die ZUG ALLIANCE schafft die Grundlagen, diese Technologie in die Breite zu bringen.»

Helmut Ruhl, CEO AMAG Gruppe

Gemeinsam Richtung Netto-Null – mit klarer Ambition

Damit die Elektromobilität in der Schweiz erfolgreich vorankommt, müssen Energie- und Mobilitätssektor gesamthaft gedacht werden. Politik, Wirtschaft und Infrastrukturbetreiber tragen gemeinsam Verantwortung für verbindliche Vorgaben, solide Anreizsysteme und den Ausbau erneuerbarer Energien.

Die AMAG Gruppe leistet ihren Beitrag als ganzheitliche Mobilitäts- und Energieanbieterin – mit Investitionen in Fahrzeuge, Infrastruktur, erneuerbare Energie, digitale Lösungen und neue Technologien.

Seit 2019 hat die AMAG Gruppe ihren unternehmensweiten CO₂-Ausstoss (Scope 1–3) um rund 35 Prozent reduziert – ein wesentlicher Fortschritt zur Erreichung der Ambition Netto-Null 2040. In den vergangenen Jahren wurden weitere bedeutende Erfolge erzielt, die die führende Rolle der AMAG Gruppe im Transformationsprozess der Schweizer Mobilitätsbranche unterstreichen. Das Unternehmen setzt konsequent auf Elektrifizierung, erneuerbare Energien und Energieeffizienz: Bereits Ende 2025 war die Dienstwagenflotte zu 88 Prozent elektrifiziert, auf den Immobilien der AMAG Gruppe sind Photovoltaikanlagen mit einer Fläche von über 58'000 Quadratmetern in Betrieb und der betriebliche Energieverbrauch wurde durch moderne Heizsysteme, optimierte Lüftungsanlagen und den flächen-deckenden Einsatz von LED-Beleuchtung deutlich gesenkt. Entscheidend ist für die AMAG Gruppe, nicht nur über Nachhaltigkeit zu sprechen, sondern wirksame, konkrete Massnahmen in Umsetzung zu bringen.



amag

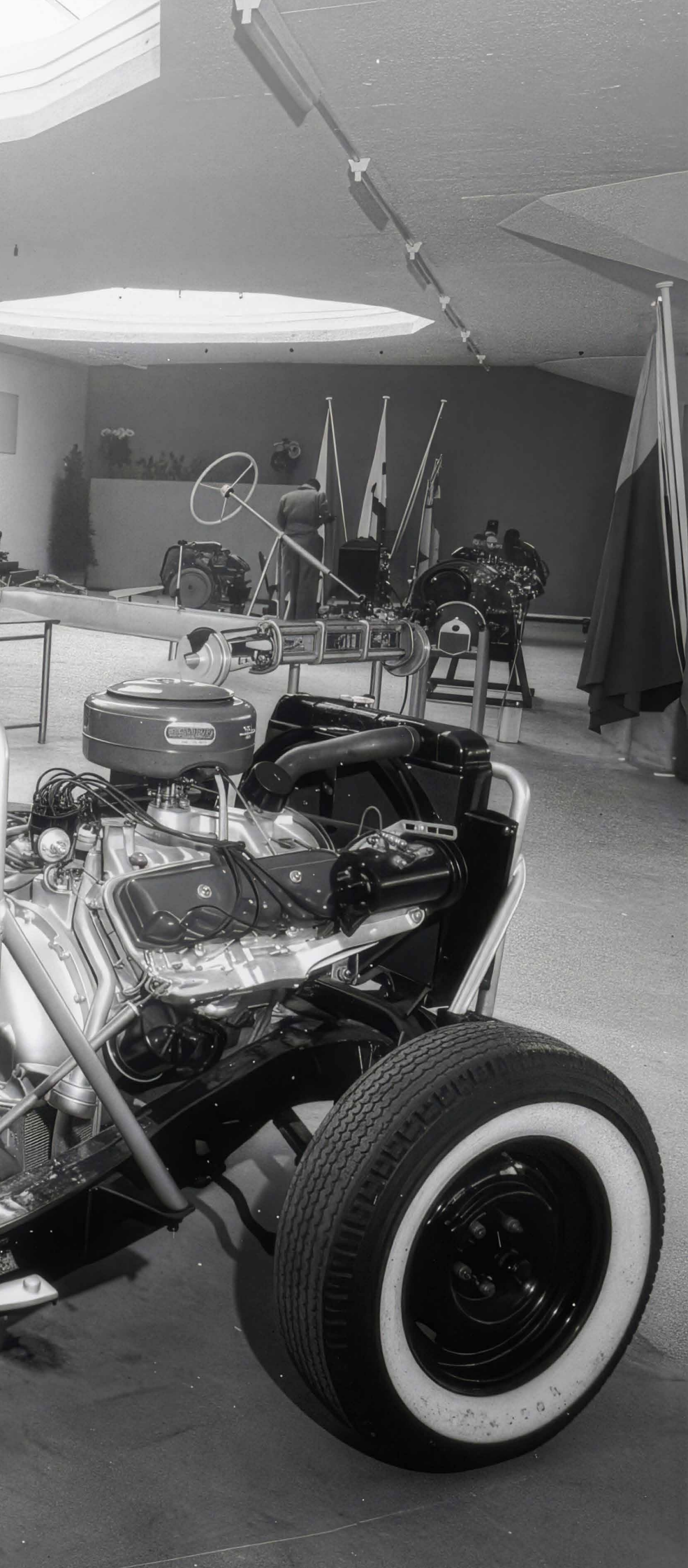
amag







Der Jugend gehört die Zukunft



03

Fokus 2025

Fokus auf Kerngeschäft	22
Fokus auf Zukunft und Transformation	22

Fokus 2025

Mit einer stringenten Ausrichtung auf das Kerngeschäft und der konsequenten Weiterentwicklung zukunftsorientierter Mobilitätslösungen setzte die AMAG Leasing AG auch im Geschäftsjahr 2025 entscheidende Impulse für nachhaltiges Wachstum und die Mobilität von morgen.

Die Jahresergebnisse verdeutlichen, dass die AMAG Leasing AG auch 2025 ihre Marktführerschaft im Leasinggeschäft weiter gefestigt und ihre Rolle als innovative Finanzdienstleisterin ausgebaut hat.

Fokus auf Kerngeschäft

2025 hat die AMAG Leasing AG ihre Marktforschung weiter intensiviert, um Kundenbedürfnisse und Händleranforderungen frühzeitig zu erkennen. Diese Erkenntnisse bilden die Grundlage für die Gestaltung und Weiterentwicklung der Angebote und die nachhaltige Stärkung der Marktposition.

Die AMAG Leasing AG behauptet ihre Stellung mit einem Geschäftsmodell, das sich durch Qualität und Diversifikation auszeichnet. Mit Produkten wie LeasingPLUS bietet sie umfassende Lösungen, die über die reine Finanzierung hinausgehen und zusätzliche Dienstleistungen sinnvoll kombinieren. Damit setzt die AMAG Leasing AG neue Standards für ganzheitliche Mobilitätsangebote im Schweizer Neu- und Occasionsmarkt, schafft ein Höchstmass an Komfort sowie Sicherheit für Kundinnen und Kunden und trägt damit entscheidend zu einer wirtschaftlich attraktiven Wertschöpfungskette innerhalb der AMAG Gruppe bei.

Ein zentrales Element der Wertschöpfung bilden durchdachte und im Handel verankerte Zinskaskaden, die durch Kombination von Finanzierungs- und Serviceprodukten sowohl bei Handelspartnern als auch bei der Endkundschaft attraktive Konditionen ermöglichen. Diese Mechanik stärkt die Loyalität und sichert Handelspartnern nachhaltige Erträge über die Leasingvertragsdauer hinaus. In diesem Rahmen gestaltet die AMAG Leasing AG auch den Wandel der Mobilität aktiv mit und positioniert sich als attraktive Finanzdienstleisterin für die Elektromobilität und neue Mobilitätsformen. Im Rahmen der Gruppenstrategie «Ambition Net Zero 2040» unterstützt sie den Hochlauf der Elektromobilität durch gezielte Massnahmen und die Integration innovativer Angebote.

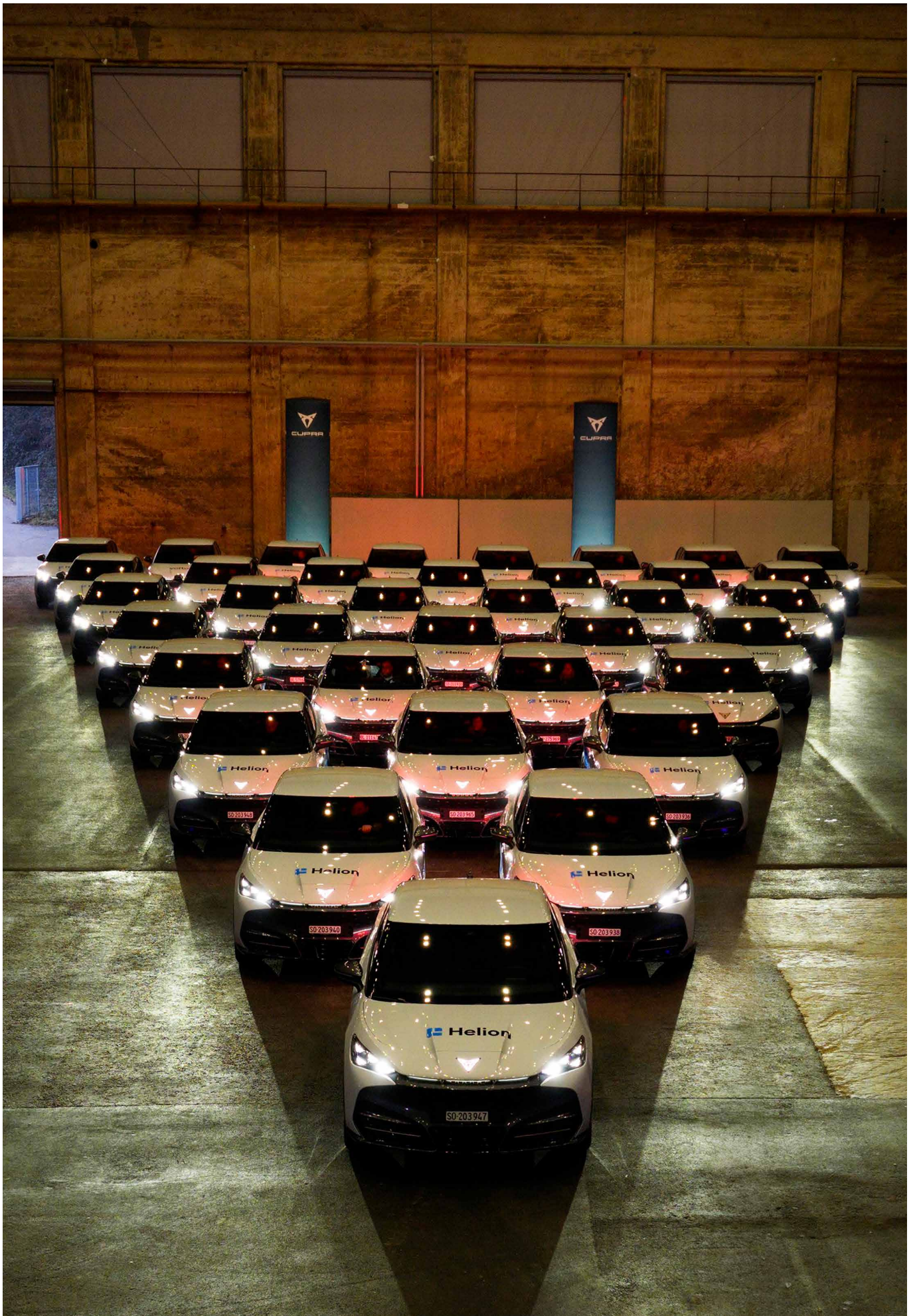
Differenzierte Incentivierungsmechanismen und leistungsorientierte Bonusprogramme haben die Performance des Handelsnetzes gesteigert und für Wachstumsimpulse gesorgt. Ergänzend hat die AMAG Leasing AG auf saisonale Kampagnen und markenspezifische Initiativen gesetzt, die den Absatz gefördert und die Kundenbindung intensiviert haben. Diese Massnahmen unterstreichen die strategische Ausrichtung auf partnerschaftlichen Erfolg und die Fähigkeit, flexibel auf Marktveränderungen zu reagieren.

Fokus auf Zukunft und Transformation

Darüber hinaus kapitalisiert die AMAG Leasing AG ihre technologische Basis, um neue Geschäftsfelder zu gestalten: Mit Leasing as a Service hat sie ab 2025 die operative Vertragsabwicklung für Porsche Financial Services Schweiz AG übernommen und positioniert sich als Dienstleisterin für Leasing Services. Diese strategische Diversifikation markiert einen Meilenstein in der Entwicklung des Unternehmens. Die Fähigkeit, komplexe Prozesse für Dritte effizient abzuwickeln, unterstreicht die technologische Kompetenz und eröffnet zusätzliche Wachstumspotenziale.

Die Transformation wird durch die Einführung des SAFe Frameworks organisatorisch flankiert. Als erste Business Unit innerhalb der AMAG Gruppe nutzt die AMAG Leasing AG das SAFe Framework. Dieses ermöglicht, agile Prinzipien unternehmensweit zu skalieren, komplexe Projekte effizient umzusetzen und die digitale sowie strukturelle Weiterentwicklung voranzutreiben. Damit schafft sie die Grundlage, um Innovationen schnell und skalierbar in den Markt zu bringen. Die Implementierung von SAFe stärkt zudem die bereichsübergreifende Zusammenarbeit. Die erhöhte Transparenz in der Projektsteuerung ist ein entscheidender Faktor für eine erfolgreiche Umsetzung der Transformationsagenda.

Die AMAG Leasing AG ist davon überzeugt, dass die Fokussierung auf das Kerngeschäft und die aktive Gestaltung der Transformation die Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig sichern und die Position als führende Anbieterin für individuelle Mobilität in der Schweiz weiter stärken.







EINGANG

Service-Reparaturen-Annah





04

Strategie und Ziele

Unser Geschäft	28
Digitalisierung	29
Unsere Kunden	29
Nachhaltigkeit	29
Unsere Kultur	29

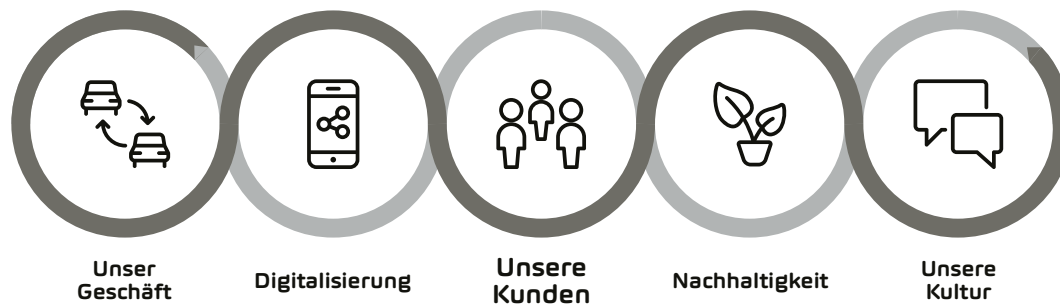
Strategie und Ziele

Der Schweizer Automobilmarkt verzeichnete in jüngster Zeit ein niedrigeres Neuwagenvolumen als in den Jahren vor der Corona-Pandemie. Im Jahr 2025 lag die Zahl der Neuzulassungen bei rund 234'000 Fahrzeugen, was einem Rückgang von rund 25 Prozent gegenüber 2019 entspricht. In einem gesättigten und rückläufigen Markt gewinnen die Kundenbindung und der Ausbau des Aftersales-Geschäfts entscheidend an Bedeutung.

Die AMAG Leasing AG hält an ihren in den vorangegangenen Jahren formulierten Transformations-schritten fest:

- Von dem «Anbieten eines Produkts» zu einer **Produkt- und Service-Plattform**.
- Von der «Datensicht auf Verträge» zu einer **360°-Datensicht auf die Kunden- und Vertragssituation**.
- Von einer «reaktiven Abarbeitung von Prozessen» zu einer **proaktiven Interaktion mit der Kundschaft**.
- Von einer «Partnerin für Finanzierung» zu einer **Umsetzungspartnerin für Geschäftsideen**.

Diese Transformation erlaubt es der AMAG Leasing AG, auch in einem dynamischen und herausfordernden Umfeld erfolgreich zu bleiben. Die Transformations-schritte gliedern sich in die strategischen Schwerpunkte der AMAG Gruppe ein, welche auch zukünftig die Struktur für eine nachhaltige Entwicklung der gesamten Gruppe liefern werden.



Unser Geschäft | Wachstums- und Risikosteuerung durch Diversifikation

Die AMAG Leasing AG richtet ihr Geschäftsmodell konsequent auf die Anforderungen einer modernen Mobilitätswelt aus.

- **All-Inclusive Angebote.** Unser Ziel ist es, Mobilität so einfach und transparent wie möglich zu gestalten. Wir setzen verstärkt All-Inclusive Angebote ein, indem wir Dienstleistungs- und Versicherungsprodukte in die monatliche Leasingrate integrieren. Die Kundschaft profitiert von einem Rundum-sorglos-Paket mit klarer Kostenstruktur über die gesamte Vertragslaufzeit und attraktiveren Leasingzinskonditionen.
- **Gezielte Investition ins Handelsnetz.** Unsere Handelspartner sind ein entscheidender Faktor für unseren Erfolg. Um die Zusammenarbeit weiter zu intensivieren und den Verkauf unserer Dienstleistungsprodukte zu fördern, haben wir unsere Anreizsysteme optimiert. Attraktivere Bonusstrukturen bei Abschluss von Leasing-, Dienstleistungs- und Versicherungsverträgen bieten unseren Handelspartnern verbesserte Verdienstmöglichkeiten und sichern das Aftersales-Geschäft.
- **Kundenzentrierte Angebotserweiterung.** Die organisatorische Einbettung der Geschäftseinheit Clyde Mobility AG betont die kundenzentrierte Erweiterung unseres Angebots unter dem Dach der AMAG Leasing AG. Das Clyde Abo vermarktet die Vorteile von elektrischen Fahrzeugen und bildet damit einen wichtigen Baustein der BEV-Strategie der gesamten AMAG Gruppe. Diese zusätzliche Kundenschnittstelle schafft eine optimale Voraussetzung für die Aktivierung wertschöpfender Hebelpotenziale und die Realisation operativer Synergien.
- **Datengestützte Optimierung der Dienstleistungspreise.** Die Nutzung moderner Datenanalysen ermöglicht es uns, unsere Preisposition kontinuierlich zu optimieren. Auf Basis der gewonnenen Nutzungsdaten sind wir in der Lage, unsere Kalkulationsmodelle zu verfeinern. Für unsere Kundinnen und Kunden resultiert dies in attraktiven Dienstleistungspreisen und für unsere Handelspartner in wettbewerbsfähigen Angeboten.

Digitalisierung | Höhere Automation der Geschäftsprozesse und Multichannel-Fähigkeit

Der Fokus der AMAG Leasing AG wurde in diesem Geschäftsjahr auf Digitalisierungsaktivitäten gelegt, die das Leasingerlebnis für Kunde und Partner direkt verbessern.

- **Prozessoptimierung in der Leasingverwaltung für schnellere Aktivierung.** Durch die Digitalisierung und Automatisierung manueller Freigabeschritte vereinfachen wir interne Prozesse erheblich. Dies reduziert den operativen Aufwand sowie potenzielle Fehlerquellen. Das Ergebnis ist eine deutlich schnellere Vertragsaktivierung.
- **Erweiterung der Ansicht des Produktangebotes auf digitalen Kanälen.** Auf sämtlichen Markenwebsites sowie der Webseite der AMAG Leasing AG werden nebst dem Leasingprodukt nun auch die Dienstleistungspakete für Wartung und Service prominent angezeigt. Ziel ist es, Kundinnen und Kunden eine ganzheitliche Sicht auf das Leasingangebot zu geben und die Penetration der Dienstleistungspakete zu erhöhen.

Unsere Kunden | (Self-)Service-Excellence

Wir streben danach, unseren Kundinnen und Kunden sowie unseren Handelspartnern ein erstklassiges Service-Erlebnis zu bieten. Unsere Initiativen konzentrieren sich darauf, sowohl die direkte Kundenbetreuung als auch die Unterstützung unserer Partner kontinuierlich zu verbessern.

- **Optimierte Partnerunterstützung und Leadvermittlung.** Wir unterstützen unsere Handelspartner effektiver durch die verstärkte Nutzung unseres End-of-Term-Prozesses. Dies ermöglicht eine qualifizierte und gezielte Vermittlung von Leads, die zu einer höheren Kundenloyalität und gesteigerter Profitabilität führt.
- **Effiziente und qualitativ hochwertige Kundenbetreuung.** Durch die Nutzung einer modernen Wissensmanagement-Lösung in der Kundenfallbearbeitung gewährleisten wir eine qualitativ hochwertigere Betreuung. Unsere Servicemitarbeitenden können dadurch Kundenanfragen in unserer Customer-Care dank moderner Infrastruktur schneller und präziser bearbeiten.

Nachhaltigkeit | Wir unterstützen die Nachhaltigkeitsziele der AMAG Gruppe

Die Förderung der Elektromobilität bleibt ein strategischer Schwerpunkt der AMAG Gruppe. Um den Absatz von batterieelektrischen Fahrzeugen zu stärken und den Umstieg für unsere Kundinnen und Kunden zu erleichtern, arbeiten wir mit gezielten finanziellen Anreizen:

- **Vertrauen in BEV-Occasionen stärken.** Wir treiben den Technologiewandel vom traditionellen Verbrennungsmotor hin zu batterieelektrischen Fahrzeugen auch im Occasionsgeschäft aktiv voran. Um das Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden in gebrauchte Elektrofahrzeuge nachhaltig zu festigen, übernimmt die AMAG Leasing AG bei bis zu acht Jahren alten BEV-Fahrzeugen mit einer Laufleistung von bis 200'000 km die Reparaturkosten bei Batteriedefekten. Diese Massnahme gibt unseren Kundinnen und Kunden zusätzliche Sicherheit beim Umstieg auf Elektromobilität.
- **Unterstützung im Technologiewandel.** Wir unterstützen den zuvor genannten Technologiewandel durch auf BEV ausgerichtete Vergütungs- und Angebotsmodelle. Zudem können weiterhin BEVs mit der chargeON Ladekarte/-app an allen Ladestationen der AMAG Gruppe, in allen AMAG Parkhäusern sowie bei teilnehmenden Partnerunternehmen bereits zu einem Tarif von 28 Rappen pro kWh geladen werden.

Unsere Kultur | Unsere Mitarbeitenden im Fokus

Zufriedenheit ist kein Zufall, sondern Ergebnis stetiger Arbeit unter Einbezug der Mitarbeitenden. Der Erfolg zeigt sich in unserer seit drei Jahren auf konstant hohem Niveau befindlichen Mitarbeitendenzufriedenheit, die deutlich über dem Branchenwert liegt. Wir schaffen ein Umfeld, in dem sich Mitarbeitende aktiv einbringen. Beispiele hierfür sind unser «Culture Club» für den aktiven Austausch zwischen Mitarbeitenden und der Geschäftsleitung oder die mehrmals im Jahr stattfindenden «Brown-Bag-Lunches», bei denen Mitarbeitende entweder selbst als Referierende auftreten oder durch externe Referierende Informationen zu gewünschten Themen erhalten und sich bei anschliessenden Mittagessen weiter austauschen können. Ebenfalls fördern wir die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden. So befinden sich konstant rund 10 Prozent unserer Belegschaft in einer durch die AMAG Leasing AG geförderten Weiterbildung.



AMAG





Zubehör VW N
Zubehör VW PW

Ein

Dialognahme 1 Dialognahme 2





05

Corporate Governance

Corporate Governance	34
Finanzierung und Kapitalstruktur	35
Verwaltungsrat	37
Geschäftsleitung	41
Revisionsstelle	43
Informationspolitik	43



Corporate Governance

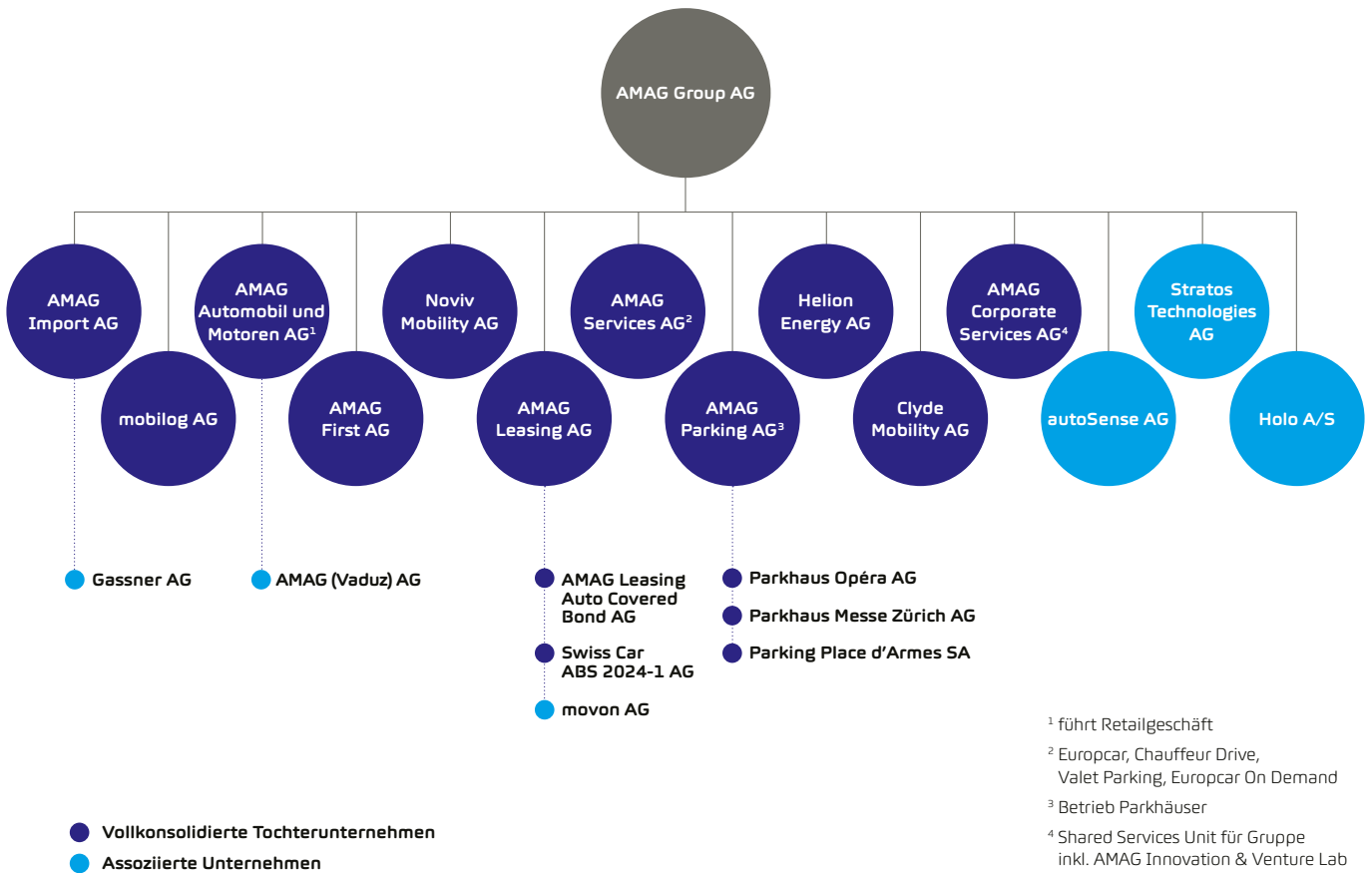
Die AMAG Leasing AG ist eine Tochtergesellschaft der AMAG Group AG. Die AMAG Group AG ist eine nicht publikationspflichtige Schweizer Aktiengesellschaft im Privatbesitz mit mehreren Tochtergesellschaften. Sie beschäftigt rund 7500 Mitarbeitende, davon rund 800 Lernende.

Der Import und Vertrieb von Fahrzeugen der Marken Volkswagen, Audi, SEAT, Škoda, CUPRA und VW Nutzfahrzeuge erfolgt über die AMAG Import AG. Sie beliefert das grösste Vertreternetz der Schweiz mit rund 300 Händlern und Servicepartnern.

Die AMAG Automobil und Motoren AG, selbst eine Händlerin und Servicepartnerin mit über 85 eigenen Garagenbetrieben sowie Occasions- und Karosserie-Centern, stellt den Vertrieb und die Betreuung von Endkundinnen und -kunden sicher. Sie ist zudem auch Bentley Stützpunkt. Zur Endkundenorganisation gehört ebenfalls die AMAG First AG, die grösste Porsche Handelsorganisation der Schweiz.

Zur AMAG Group AG gehören weitere den Fahrzeugimport und -vertrieb unterstützende Firmen wie die AMAG Parking AG, die diverse Parkhäuser bewirtschaftet, die AMAG Services AG, Lizenznehmerin von Europcar (Autovermietung), sowie die mobilog AG, die Logistikdienstleistungen auch an Dritte anbietet. Zudem betreibt die AMAG Gruppe ein Innovation & Venture LAB und ist Partnerin bei der Swiss Startup Factory.

Wesentliche Beteiligungen:



Finanzierung und Kapitalstruktur AMAG Leasing AG

Die AMAG Leasing AG hat im Jahr 2025 vier weitere börsennotierte Anleihen in Höhe von insgesamt CHF 650 Mio. emittiert.

Die ausstehenden Anleihen belaufen sich auf CHF 2.535 Mrd. Das entspricht einem Rückgang von CHF 130 Mio. gegenüber dem Ende des Vorjahres (2024: CHF 2.665 Mrd.).

Darstellung der ausstehenden Anleihen per 31. Dezember 2025:

ISIN	Art	Nominal	Coupon	Emissionsdatum	Fälligkeitsdatum
CH1494626257	Senior Unsecured	CHF 150 Mio.	0,8750%	Nov 25	Mai 27
CH1485827005	Senior Unsecured (Green Bond)	CHF 115 Mio.	1,5300%	Sep 25	Sep 31
CH1485826999	Senior Unsecured (Green Bond)	CHF 165 Mio.	1,1600%	Sep 25	Sep 28
CH1400064668	Senior Unsecured	CHF 250 Mio.	1.8750%	Feb 25	Feb 31
CH1392903592	Senior Unsecured	CHF 100 Mio.	1,6250%	Dez 24	Dez 28
CH1346743136	Auto Covered Bond	CHF 100 Mio.	1,7000%	Jul 24	Jul 28
CH1314941449	Senior Unsecured (Green Bond)	CHF 115 Mio.	2,5000%	Feb 24	Feb 27
CH1314941456	Senior Unsecured (Green Bond)	CHF 185 Mio.	2,7500%	Feb 24	Feb 29
CH1290222533	Auto Covered Bond	CHF 175 Mio.	2,2000%	Nov 23	Nov 27
CH1290222541	Auto Covered Bond	CHF 135 Mio.	2,4000%	Nov 23	Nov 30
CH1280994307	Senior Unsecured (Green Bond)	CHF 175 Mio.	2,7300%	Sep 23	Sep 26
CH1280994315	Senior Unsecured (Green Bond)	CHF 190 Mio.	3,0125%	Sep 23	Sep 29
CH1266846992	Senior Unsecured (Green Bond)	CHF 170 Mio.	2,6250%	Mai 23	Mai 26
CH1243018830	Senior Unsecured	CHF 125 Mio.	3,0850%	Feb 23	Feb 28
CH1206367562	Auto Covered Bond	CHF 130 Mio.	2,2500%	Nov 22	Feb 26
CH1211713248	Senior Unsecured (Green Bond)	CHF 130 Mio.	3,2500%	Sep 22	Sep 27
CH1139995786	Senior Unsecured	CHF 125 Mio.	0,5250%	Okt 21	Okt 26

Syndikatskredit

Die AMAG Leasing AG verfügt zur Refinanzierung über einen syndizierten Kredit in Höhe von CHF 2.4 Mrd., der gemeinsam mit einem Bankenkonsortium von 29 Schweizer Instituten abgeschlossen wurde. Die Revolving-Phase dauert bis zum 1. September 2029.

Private ABS Transaktion

Die im Jahr 2024 privat platzierte Auto-Leasing-Backed-Security über CHF 400 Mio. stellt weiterhin ein wichtiges Refinanzierungsinstrument dar.

Aktienkapital

Das Aktienkapital der AMAG Leasing AG beträgt CHF 40 Mio.

Bedingtes und genehmigtes Kapital

Bei der AMAG Leasing AG besteht kein bedingtes oder genehmigtes Kapital.

Kapitalveränderungen

Die Kapitalveränderungen der letzten zwei Jahre sind im Kapitel Eigenkapitalnachweis der Jahresrechnung der AMAG Leasing AG aufgeführt.

Aktien und Partizipationsscheine

Die AMAG Leasing AG verfügt über 40'000 Namenaktien zu einem Nennwert von je CHF 1'000. Diese gehören alle derselben Aktienkategorie an. Jede Aktie berechtigt dabei zu einer Stimme. Die Aktien sind vollständig liberiert. Vorzugsrechte bestehen keine. Partizipationsscheine wurden keine ausgegeben.

Genussscheine

Die AMAG Leasing AG gab keine Genussscheine aus.

Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Entragung

Die Übertragung der Aktien der AMAG Leasing AG ist nach Massgabe der Statuten beschränkt.

Wandelanleihen und Optionen

Die AMAG Leasing AG hat keine ausstehenden Wandelanleihen oder Optionen.

Ratingeinstufungen

Die AMAG Leasing AG wurde im Jahr 2025 mit folgenden Ratings eingestuft:

Emittent	Rating	Ausblick	Letztes Update
Zürcher Kantonalbank	BBB	Stabil	Mai 2025
UBS Switzerland AG	BBB	Stabil	Mai 2025
fedafin	Baa	Stabil	Mai 2025



Verwaltungsrat

Beruflicher Hintergrund sowie weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen



Helmut Ruhl

Präsident, Vertreter der AMAG Group AG

Geboren 1969 | Deutscher Staatsbürger | Diplom-Kaufmann

Erstmalige Wahl: 2018 | Gewählt bis 2026

Berufliche Laufbahn:

- AMAG Group AG, CEO, seit 2021
- AMAG Group AG, CFO, 2017–2021
- Mercedes-Benz Cars Overseas, CFO und Mitglied des Verwaltungsrats diverser Vertriebsgesellschaften, 2014–2017
- Beijing Benz Automotive Co. Ltd. und weitere Joint Ventures, Mitglied des Verwaltungsrats, 2010–2014
- Daimler Greater China, CFO, 2010–2014
- Mercedes-Benz Schweiz AG und Chrysler Schweiz GmbH, CFO, 2007–2010
- DaimlerChrysler Automotive Bohemia s.r.o., Chrysler Czech Republic s.r.o., CFO, 2005–2007
- Daimler AG, Leiter Treasury Controlling, 2000–2005
- Daimler AG, diverse Funktionen in Finance und Controlling, 1997–2000

Wesentliche weitere Mandate:

- auto-schweiz, Vizepräsident
- Swiss eMobility, Vorstandsmitglied
- Lucerne Dialogue, Mitglied des Advisory Board
- Swiss Economic Forum, Forum, Mitglied der Hauptjury
- digitalswitzerland, Mitglied des Steering Committee
- Zuger Wirtschaftskammer, Vorstandsmitglied



Martin Meyer

Vizepräsident, Vertreter der AMAG Group AG

Geboren 1968 | Schweizer Staatsbürger | Eidg. dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling

Erstmalige Wahl: 2022 | Gewählt bis 2026

Berufliche Laufbahn:

- AMAG Group AG, CFO, seit 2021
- AMAG Leasing AG, Managing Director, 2020–2021
- AMAG Leasing AG, CFO, 2015–2020
- DZ Privatbank S.A., Leiter Rechnungswesen & Steuern, 2014–2015
- DZ Privatbank (Schweiz) AG, Leiter Rechnungswesen, 2008–2014
- cashgate AG, CFO, 2007–2008
- cashgate AG, Leiter Rechnungswesen & Controlling, 2005–2007
- cashgate AG, Leiter Rechnungswesen, 2004–2005

Wesentliche weitere Mandate:

- movon AG, Präsident des Verwaltungsrats
- Stratos Technologies AG, Präsident des Verwaltungsrats

**Martin Haefner**

Mitglied, Vertreter der AMAG Group AG

Geboren 1954 | Schweizer Staatsbürger | Dipl.-Math. ETH

Erstmalige Wahl: 2004 | Gewählt bis 2026

Berufliche Laufbahn:

- Verwaltungsratspräsident der AMAG Group AG, seit 2005
- Mathematiklehrer an der Evang. Mittelschule Samedan (1980) und an den Kantonsschulen Baden (1981–1988) und Luzern (1988–2005)

Wesentliche weitere Mandate:

- Opernhaus Zürich AG, Mitglied des Verwaltungsrats
- Stiftung für das Luzerner Sinfonieorchester, Mitglied des Stiftungsrats
- Stiftung Pro Zukunftsfonds Schweiz, Mitglied des Stiftungsrats
- Martin+Marianne Haefner Stiftung, Vizepräsident Stiftungsrat

**Prof. Dr. Dr. Christian Wunderlin**

Unabhängiges Mitglied

Geboren 1968 | Schweizer Staatsbürger | Dr. rer. oec., Dr. of Business Administration, CISSP, CCSP, CISM, CISA, TISAX Assessment Professional und ISO-27001-Lead-Auditor

Erstmalige Wahl: 2015 | Gewählt bis 2026

Berufliche Laufbahn:

- Professioneller Verwaltungsrat, seit 2015
- Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ der Hochschule Luzern – Wirtschaft, Zug, Dozent und Projektleiter, 2007–2018
- redIT AG, Zug, CFO, 2004–2007
- UDT Group Ltd./Tristar Holding AG, Kirchberg, CFO, 2002–2004
- Obtree Technologies Ltd., Basel, Sanierungssupport für den CFO, 2001–2002
- All Com Holding AG, Dübendorf, CFO, 2000–2001
- COS Consulting AG, Baden, CEO, 1991–2000

Wesentliche weitere Mandate:

- Aveniq AG, Netcloud AG, Quality1 AG, Carauktion AG sowie weitere KMU aus IT, Finanz und Immobilien als Präsident oder Mitglied des Verwaltungsrats



André Helfenstein

Unabhängiges Mitglied

Geboren 1967 | Schweizer Staatsbürger | Betriebswirtschaftler, HSG

Erstmalige Wahl: 2025 | Gewählt bis 2026

Berufliche Laufbahn:

- Professioneller Verwaltungsrat, seit 2024
- UBS/Credit Suisse, CEO Credit Suisse Schweiz, 2020–2024
- Credit Suisse, Leiter Institutionelle Kunden, 2017–2020
- Credit Suisse, Leiter Firmenkunden, 2015–2017
- Credit Suisse, Leiter Private Clients Region Zürich, 2010–2015
- Credit Suisse, Head Products, Sales & Pricing im Global Wealth Management COO Bereich
- The Boston Consulting Group, Partner & Managing Director, 1996–2007
- STB Unternehmensentwicklungen AG, 1993–1995

Wesentliche weitere Mandate:

- SIX Group, Mitglied VR, seit 2025
- Baloise Holding, Mitglied VR, 2025
- Gaydoul Group, Mitglied VR, seit 2025
- HSG Seniors Club, Leiter Vorstand, seit 2025

Mutationen

Per 1. Januar 2025 ist André Helfenstein neu in den Verwaltungsrat eingetreten.

Zulässige Anzahl Tätigkeiten

Die maximal zulässige Anzahl an Tätigkeiten für Mandate in anderen Gesellschaften wird durch die AMAG Leasing AG nicht beschränkt.

Wahl und Amtszeit

Jedes Mitglied wird für die Dauer einer einjährigen Amtszeit gewählt und ist wiederwählbar. Es besteht keine Amtszeitbeschränkung. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst und wählt aus seiner Mitte den Präsidenten und den Vizepräsidenten.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat kann einige seiner Pflichten an Ausschüsse übertragen, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern des Verwaltungsrats und aus Mitgliedern der Geschäftsleitung sowie der Fachbereiche zusammensetzen. Die Zusammensetzung wird durch den Verwaltungsrat bestimmt. Die ständigen Ausschüsse sind das Committee Risikomanagement und das Committee Strategie und Transformation.

Risikomanagement

Das Committee Risikomanagement regelt die Organisation, die Methoden und die Prozesse für die Bewirtschaftung sämtlicher Risiken auf Ebene der Einzelfirma und auf konsolidierter Basis. Der Ausschuss berät den Verwaltungsrat über die Refinanzierungsstrategie basierend auf der Risikoneigung und der vom Verwaltungsrat verabschiedeten Risikostrategie. Weiterhin ist er verantwortlich für die Risikobeurteilung, das Risikomanagement und die Risikokontrollen der Gesellschaft. In das Aufgabengebiet des Committees fallen auch Fragen der Informationssicherheit. Den Vorsitz hat André Helfenstein. Den Vorsitz für die zur Finanzierung gegründeten Special-Purpose-Vehicles (SPV) hat Nicole Pauli.

Strategie und Transformation

Das Committee Strategie und Transformation befasst sich mit der strategischen Ausrichtung der AMAG Leasing AG sowie der weiteren Optimierung und Digitalisierung des Leasinggeschäfts. Der Ausschuss berät den Verwaltungsrat in diesen Fragen, ebenso zu strategischen Schwerpunkten wie Kundennähe und -nutzen, Operational Excellence oder Technologiepartnerschaften. Weiter diskutiert der Ausschuss die strategischen Risiken und deren Implikationen für das Geschäft der AMAG Leasing AG. Den Vorsitz hat Christian Wunderlin.

Kompetenzregelung zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat der AMAG Leasing AG nimmt seine Aufgaben im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere Art. 717 OR, wahr. Die Aufgaben sind in Abstimmung mit der AMAG Group AG im Rahmen eines Organisationsreglements festgelegt, das am 20. September 2018 letztmals überarbeitet wurde.

Der Verwaltungsrat delegiert gemäss den Bestimmungen dieses Reglements alle anderen Aufgaben, insbesondere die Vorbereitung und die Ausführung seiner Beschlüsse sowie die Kontrolle einzelner Geschäfte i. S. v. Art. 716a Abs. 2 OR und die Geschäftsführung der Gesellschaft i. S. v. Art. 716b OR, an den Managing Director, den CFO oder die Geschäftsleitung der AMAG Leasing AG und die Konzernleitung der AMAG Group AG.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung der AMAG Leasing AG informiert den Verwaltungsrat bei jeder Sitzung über den Geschäftsgang und die Finanzlage sowie die strategischen Projekte. Weiter wird der Verwaltungsrat monatlich mit einem detaillierten Reporting zu Geschäftsgang und Risikomanagement informiert.

Jedes Mitglied des Verwaltungsrats kann bei den Sitzungen des Verwaltungsrats von den anderen Mitgliedern und von den anwesenden Geschäftsleitungs- und Konzernleitungsmitgliedern Auskunft über alle Angelegenheiten der Gesellschaft verlangen. Ausserhalb der Verwaltungsratssitzungen kann jedes Verwaltungsratsmitglied vom Präsidenten Auskunft über den Gang der Geschäfte der Gesellschaft verlangen und, nach Genehmigung durch den Präsidenten, von der Geschäftsleitung oder der Konzernleitung Auskunft über spezifische Geschäftsvorfälle erhalten und/oder Einsicht in Geschäftsdokumente nehmen.



Geschäftsleitung

Beruflicher Hintergrund sowie weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen



Nicole Pauli

Managing Director

Geboren 1972 | Schweizer Staatsbürgerin | Betriebswirtschaftlerin (lic. oec. HSG, CFA)

Berufliche Laufbahn:

- AMAG Leasing AG, Managing Director, seit 2022
- Valiant Holding AG, Mitglied des VR und des Prüfungs- und Risikoausschusses (PRA), 2017–2022 (Vorsitz PRA, 2019–2022)
- SG Value Partners, Vizepräsidentin des VR, 2019–2022
- PVB Pernet von Ballmoos, Vizepräsidentin des VR, 2017–2022
- Credit Suisse AG, Head Product Management Schweiz, 2013–2015
- Credit Suisse AG, Global Head Investment Services & Products, 2011–2013
- Credit Suisse AG, Advisory & Business Management Private Banking Schweiz, 2009–2011
- Credit Suisse AG, Funktionen in Product Management & Sales, Private Banking / Asset Management, 2000–2008



Kay Wassmund

Chief Financial Officer

Geboren 1964 | Deutscher Staatsbürger | Diplom-Kaufmann

Berufliche Laufbahn:

- AMAG Leasing AG, CFO, seit 2020
- BMW Group Mobilitätsdienstleistungen, CFO, 2012–2020
- BMW Group Vertrieb Automobile, Leiter Ergebnissteuerung Vertrieb, 2005–2011
- BMW Financial Services Italia, CFO, 2000–2005
- BMW Bank, Gruppenleiter Controlling, 1996–2000
- Genossenschaftsverband Bayern, Berater Bankcontrolling, 1993–1996
- Volksbank Unna, Ausbildung zum Bankkaufmann, 1984–1987



Patrick Riepl

Bereichsleiter Strategie & Produktmanagement

Geboren: 1978 | Deutscher Staatsbürger | M.Sc. Industrial and Organizational Psychology

Berufliche Laufbahn:

- AMAG Leasing AG, Bereichsleiter Strategie & Produktmanagement, seit 2022
- AMAG Leasing AG, Leiter Business Development, 2020–2022
- Horváth & Partners Management Consultants–Schweiz, Senior Project Manager, 2017–2020
- Horváth & Partners Management Consultants–Schweiz & Middle East, Consultant, 2011–2017



Monika Frei

Bereichsleiterin Change & Transformation

Geboren: 1987 | Schweizer Staatsbürgerin | MA Wirtschaftswissenschaften,
Fachrichtung Management & Economics

Berufliche Laufbahn:

- AMAG Leasing AG, Bereichsleiterin Change & Transformation, seit 2025
- AMAG Leasing AG, Abteilungsleiterin Produktentwicklung, 2022–2025
- AMAG Leasing AG, Projektleiterin Business Development, 2021–2022
- Cornèr Bank AG, Zweigniederlassung BonusCard, Head of Customer & Ordinary Projects/
Head of PMO & Portfolio Management, 2017–2021
- Sunrise GmbH, Manager Service Solution Engineering/Knowledge & Digital Services, 2015–2017



Luca Hufschmid

Bereichsleiter Verkauf & Kommunikation

Geboren 1989 | Schweizer Staatsbürger | MSc Strategic Management

Berufliche Laufbahn:

- AMAG Leasing AG, Bereichsleiter Verkauf & Kommunikation, seit 2025
- AMAG Import AG, Leiter Category Management, 2023–2025
- AMAG Import AG, Leiter Pricing, Planning & Analytics, 2017–2023
- Simon-Kucher & Partners, Consultant, 2016
- Deloitte, Consultant Financial Advisory, 2014–2015
- UBS, Financial Reporting Specialist Group Controlling, 2010–2013



Philip Anderegg

Bereichsleiter Customer Center

Geboren 1978 | Schweizer Staatsbürger | MBA Wirtschaftswissenschaften, UZH

Berufliche Laufbahn:

- AMAG Leasing AG, Bereichsleiter Customer Center, seit 2025
- AMAG Leasing AG, Abteilungsleiter Operations, 2019–2025
- EFL Autoleasing AG, Leiter Kundendienst & Operations, 2016–2019
- Ringier AG, Procurement Manager, 2014–2015
- LeasePlan (Schweiz) AG, Leiter Procurement & Pricing, 2008–2013

Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Als Gesellschaft, die zu 100 Prozent durch die vollumfänglich in Privatbesitz befindliche AMAG Group AG gehalten wird, legt die AMAG Leasing AG keine Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen offen.

Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Da es sich bei der AMAG Leasing AG um eine Gesellschaft handelt, die zu 100 Prozent durch die vollumfänglich in Privatbesitz befindliche AMAG Group AG gehalten wird, haben die Mitwirkungsrechte keine Relevanz für Investorinnen und Investoren in Asset-backed Securities oder Anleihen.

Kontrollwechsel/Abwehrmassnahmen

Da es sich bei der AMAG Leasing AG um eine Gesellschaft handelt, die zu 100 Prozent durch die vollumfänglich im Privatbesitz befindliche AMAG Group AG gehalten wird, haben die Kontrollwechselklauseln der Statuten keine Relevanz für Investorinnen und Investoren in Asset-backed Securities oder Anleihen.

Revisionsstelle

An der Generalversammlung des Geschäftsjahres 2025 wurde Ernst & Young für die statutarische Dauer von einem Jahr wiedergewählt. Das Amt endet gemäss Statuten jeweils mit der Abnahme der Jahresrechnung für das betreffende Geschäftsjahr. Der leitende Revisor der AMAG Gruppe, Yves Uhlmann, ist seit 2022 im Amt. Gemäss den Vorschriften des Bundesgesetzes vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht) (OR; SR 220) darf er das Mandat maximal sieben Jahre lang ausüben. Yves Uhlmann wird somit längstens bis Ende des Geschäftsjahres 2028 für die Revision der AMAG Leasing AG verantwortlich sein.

Die mit der Revisionsstelle vereinbarten Honorare für die Erfüllung ihres gesetzlichen Auftrags (inklusive Prüfung der Jahresrechnung) im Berichtsjahr betragen insgesamt CHF 161'000.–. Die Ernst & Young AG hat für das Geschäftsjahr 2025 insgesamt CHF 41'850.– für zusätzliche, über den gesetzlichen Auftrag hinausgehende Dienstleistungen in Rechnung gestellt.

Die Aufsicht und Kontrolle über die Beurteilung durch die Revisionsstelle wird vom Gesamtverwaltungsrat wahrgenommen. Der Verwaltungsrat beurteilt die Leistung, die Rechnungsstellung und die Unabhängigkeit der externen Revision. Er prüft dazu jährlich den Revisionsumfang, die Revisionspläne sowie relevante Abläufe und bespricht die Revisionsergebnisse jeweils mit der leitenden Revisorin oder dem leitenden Revisor.

Der Bericht zur Schlussrevision des Jahresabschlusses wird zur abschliessenden Genehmigung des Geschäftsberichts zusätzlich an alle Verwaltungsratsmitglieder versandt. Der leitende Revisor nahm im Berichtsjahr an einer Verwaltungsratssitzung teil.

Informationspolitik

Die AMAG Leasing AG pflegt direkt und über die Kanäle der AMAG Group AG eine offene Kommunikationspolitik mit allen Interessengruppen. Über das AMAG News Center sind unter www.amag-leasing.ch/de/investor-relations.html entsprechende Informationen zugänglich. Allfällige kapitalmarktrelevante Informationen werden ebenfalls unter obiger Adresse sowie über die relevanten Medien zur Verfügung gestellt. Weiter tauscht sich die AMAG Leasing AG regelmässig mit den führenden Banken und den Ratingagenturen der Gesellschaft aus.



Piazza Leasing

amag

SAVAL

SAVAL

Audi

Audi

Q3 Sportback

New Audi Q3 Sportback

All-Inclusive LeasingPLUS.
Für mehr Relax im Leben.

1,0 TFSI
Motorleistung: 75 kW (102 PS) bei 5000/min
Beschleunigung 0-100 km/h: 12,1 s
Tankreichweite: 700 km (bei 70 km/h und 1/2 Tank)

SKODA Motorsport

THE GRÖSSTE NEUWAUFNAHME
AUCH AN AUTOS.





06

Risiko- management

Risikomanagement

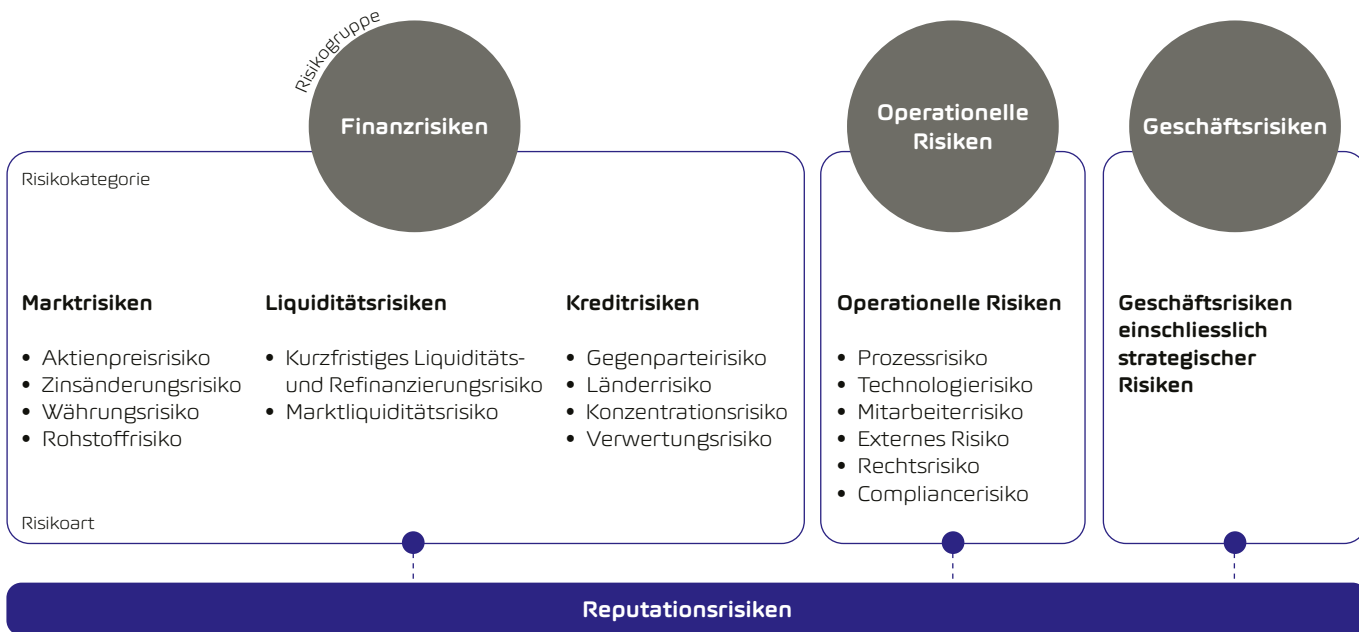
48



Risikomanagement

Das Risikomanagement befasst sich innerhalb der AMAG Leasing AG mit der Bewirtschaftung der Unternehmensrisiken. Dies beinhaltet die Identifikation, die Quantifizierung, die Beurteilung, die Steuerung und die Kommunikation der mit der geschäftlichen Tätigkeit verbundenen Risiken.

Die AMAG Leasing AG ist als Teil der AMAG Group AG eng in die Risikosteuerung des Konzerns eingebunden. Der Verwaltungsrat ist das oberste Organ des Risikomanagements und legt folgende Kontrollmechanismen fest: Risikopolitik, Rahmenkonzept, Organisation, Verantwortlichkeiten, Risikomessung und -steuerung. Der Verwaltungsrat hat zur Risikosteuerung das Committee Risikomanagement gegründet. Die AMAG Leasing AG unterteilt ihre wesentlichen Risiken in drei Kategorien:



Die durch den Verwaltungsrat der AMAG Group AG freigegebene Risikoneigung sowie die Ansätze zu deren Messung und Steuerung werden regelmässig im oben genannten Ausschuss überwacht. Monatlich erstellt die AMAG Leasing AG für den Verwaltungsrat ein Reporting über die wesentlichen Risikokategorien.

Finanzrisiken

Zinsänderungsrisiken werden mit Szenarioanalysen auf Barwertveränderungen sowie Änderungen des Zinsertrags gemessen und limitiert. Entscheidungen im Zusammenhang mit dem effektiven und dem gewünschten Zinsrisiko-Exposure werden im regelmässig tagenden Asset-Liability-Committee (ALCO) gefasst und dem entsprechenden Verwaltungsratsausschuss vorgelegt. Die fortlaufende Optimierung der Refinanzierungsstrategie ermöglicht eine angemessene Bewirtschaftung der Liquiditätsrisiken. Die Gesellschaft hat eine solide Finanzierungsstruktur mit einer Eigenkapitalquote per 31. Dezember 2025 von 22 Prozent. Die Gesellschaft vermeidet die Bildung von Konzentrationsrisiken und diversifiziert ihre Refinanzierungsquellen. Die Refinanzierung erfolgt im Wesentlichen über Eigenkapital, Konsortialkredit, Asset-backed Securities, Bonds und den Geldmarkt.

Die operative Umsetzung des Managements der Markt- und Liquiditätsrisiken wird von Group Treasury sichergestellt. Die Risikokontrolle überwacht die Einhaltung der Limiten und ist für die Berichterstattung an das ALCO, das Committee Risikomanagement und den Verwaltungsrat zuständig.

Als Kreditrisiko wird das Risiko bezeichnet, dass eine Gegenpartei ihren vertraglichen Verpflichtungen, wie der Zahlung von Zinsen und Kapital, nicht nachkommt. Unter der Aufsicht des Verwaltungsrats ist das entsprechende Committee das Entscheidungsgremium für die Bewirtschaftung und Überwachung von Kreditrisiken. Die AMAG Leasing AG verfügt über klar definierte Prozesse zur Beurteilung von Leasinganträgen. Die Prüfung der Kreditwürdigkeit erfolgt automatisiert mithilfe eines regelbasierten Entscheidungsprozesses. Für die Bewilligung der Anträge gelten klar definierte Kompetenzen. Die Quote der automatisch bewilligten Anträge liegt bei Privatkundinnen und -kunden bei 55 Prozent.

Die AMAG Leasing AG übernimmt grundsätzlich keine Restwert Risiken aus bestehenden Leasingverträgen. In Ausnahmefällen ist jedoch eine eigenständige Vermarktung zurückgeführter Fahrzeuge erforderlich. Das damit verbundene Objektrisiko wird durch ein strukturiertes Risikomanagement aktiv gesteuert und mittels gezielter Massnahmen zur Risikominderung adressiert.

Des Weiteren wird überprüft, ob die Kreditfähigkeit den rechtlichen Bestimmungen des Bundesgesetzes über den Konsumkredit (KKG) genügt. Durch ein straffes Mahnwesen werden die effektiven Ausfälle deutlich unter dem Branchendurchschnitt gehalten.

Die an der Bestandsfinanzierung beteiligten Händler werden jährlich mithilfe eines anerkannten Ratings durch eine externe Agentur beurteilt. Händler mit schlechtem Rating werden laufend überwacht und, wo notwendig, werden Massnahmen zur Risikominderung umgesetzt.

Operationelle Risiken

Das operationelle Risiko wird als Risiko von direkten und indirekten Verlusten definiert, die durch Unzulänglichkeiten oder Fehler in Prozessen, bei Personen, in IT-Systemen oder durch externe Faktoren entstehen können. Die AMAG Leasing AG führt zur Überwachung der operationellen Risiken ein robustes Internes Kontrollsystem (IKS) mit risikoorientierten Kontrollpunkten. Wesentliche Prozesse und identifizierte Kontrollen werden regelmässig auf ihre Wirksamkeit hin überprüft und bei Bedarf angepasst.

Die fortschreitende Digitalisierung hat einen entscheidenden Einfluss auf die Prozesse und die damit verbundenen Risiken. Diese Risiken, vor allem durch Cyberangriffe, haben in den vergangenen Jahren zugenommen. Innerhalb der AMAG Group ist deshalb ein «Three Lines of Defence»-Modell umgesetzt worden. Als erste Verteidigungslinie ist «Security Operations» verantwortlich für die Aufrechterhaltung eines angemessenen Sicherheitsniveaus. Das «Security Office» ist als zweite Verteidigungslinie mit der Überwachung und der Koordination der Informationssicherheitsvorgaben betraut. Die dritte Verteidigungslinie bildet die interne Revision, die als unabhängige Einheit die Prüfung der Effektivität und Angemessenheit der Sicherheitsorganisation wahrnimmt. Das als gruppenweite Koordinationsstelle etablierte «Security Board» dient als Bindeglied zwischen Verwaltungsrat und operativen Einheiten. Es agiert dank gebündelter Fachkompetenz als Steuerungsinstrument, das fachübergreifende Fragen und Themen der Cybersicherheit innerhalb der AMAG Gruppe identifiziert, koordiniert und zur Entscheidung bringt.

Um die Risiken im Bereich Cyber-Security zu mindern, werden moderne Instrumente zum Schutz der Infrastruktur eingesetzt und die Mitarbeitenden regelmässig geschult. Im Fokus der AMAG Leasing AG steht der Schutz der Kundendaten und der digitalen Vermögenswerte.

Innerhalb der operationellen Risiken werden auch Compliance- und Reputationsrisiken überwacht. Die Abteilung Compliance und Stammdaten stellt sicher, dass die Geschäftstätigkeit im Einklang mit den für einen Finanzintermediär geltenden gesetzlichen und regulatorischen Vorschriften steht. Es wird sichergestellt, dass interne Richtlinien laufend an die regulatorischen Änderungen angepasst werden.

Die Übersicht und die Effektivität der Überwachungsinstrumente werden regelmässig im Committee Risikomanagement und im Verwaltungsrat auf die Tagesordnung gesetzt.

Geschäftsrisiken

Strategische Risiken werden innerhalb des Committee Strategie und Transformation durch den Verwaltungsrat sowie die Vertreterin oder den Vertreter der Geschäftsleitung untersucht. Zudem werden strategische Risiken auf Stufe der AMAG Group AG analysiert und bewertet.



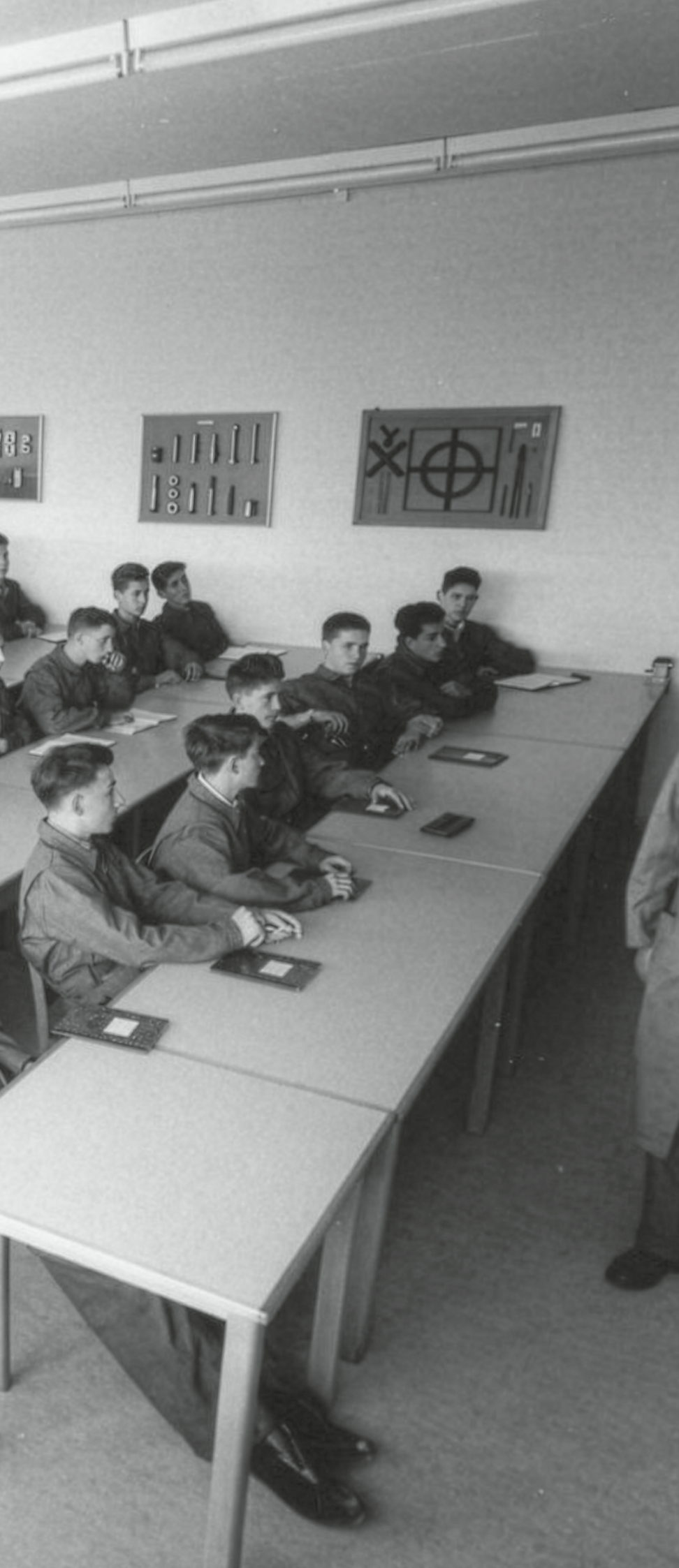


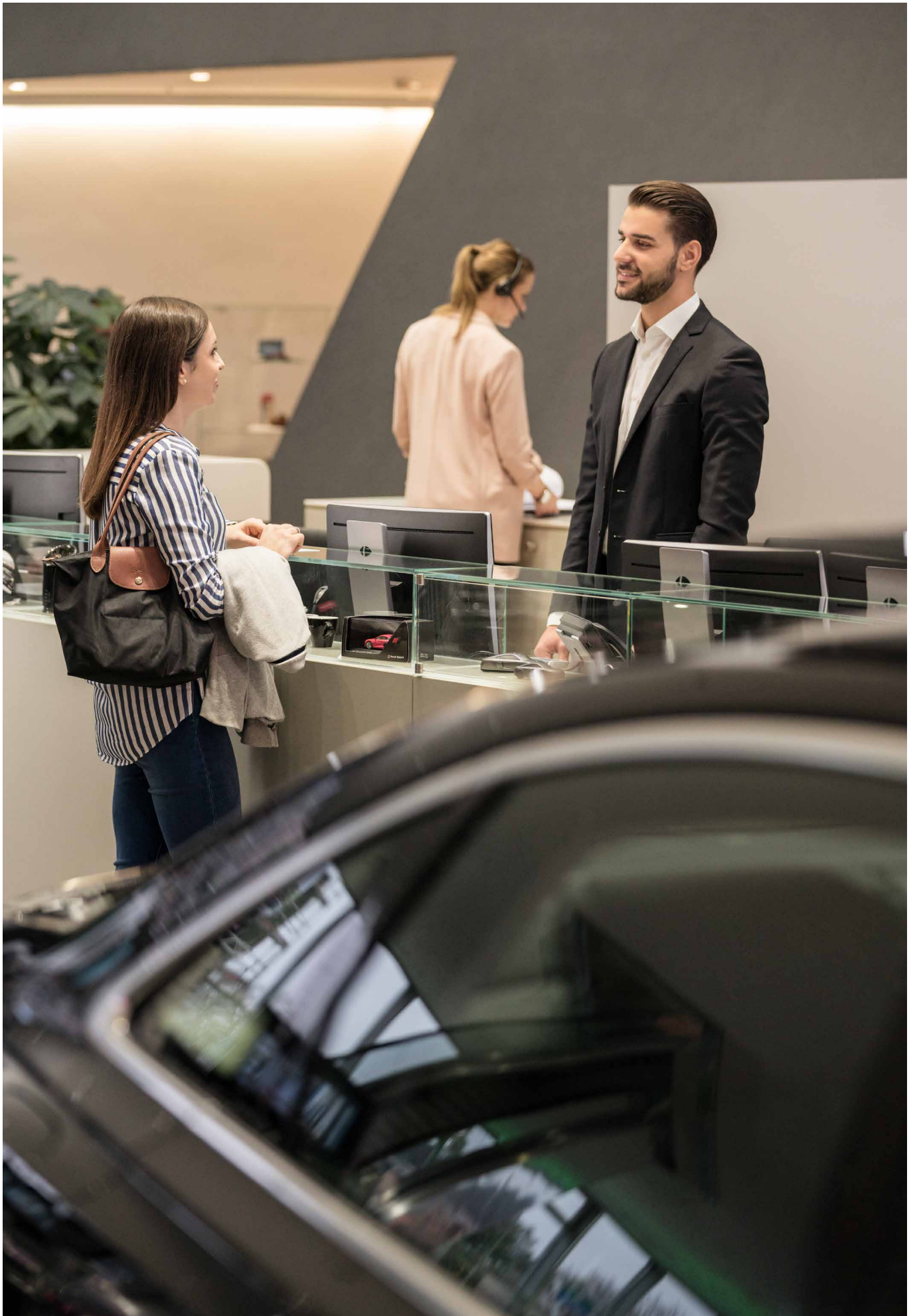


07

Reporting

Neugeschäft	55
Portfolio und Bilanz	56
Analyse der Erfolgsrechnung	56





Reporting

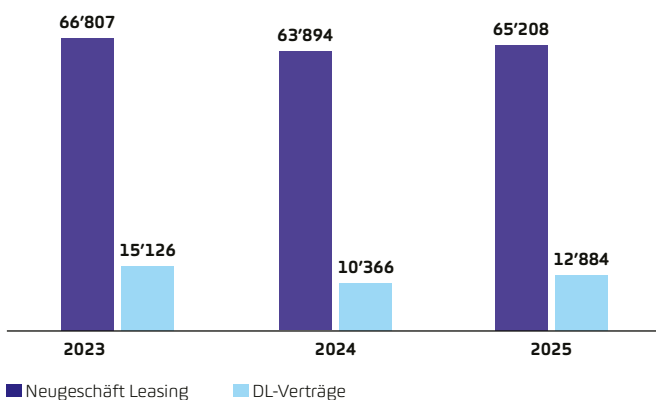
Neugeschäft

Bei einem rückläufigen Gesamtmarkt und dank eines weiterhin gestiegenen Marktanteils der AMAG Gruppe von 32,1 Prozent wird weiterhin ein substantieller Teil der Fahrzeugverkäufe über die AMAG Leasing AG finanziert; der Anteil liegt unverändert bei über zwei Dritteln. Der Zugang an neu abgeschlossenen Leasingverträgen für Neuwagen erreichte per 31.12.2025 insgesamt 29'527 Verträge und lag damit leicht unter dem Vorjahreswert (31.12.2024: 30'408 Verträge). Im Bereich der Occasionen erhöhte sich die Zahl der aktivierten Leasingverträge auf 31'886, was einem Anstieg von 7,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht (31.12.2024: 29'758 Verträge).

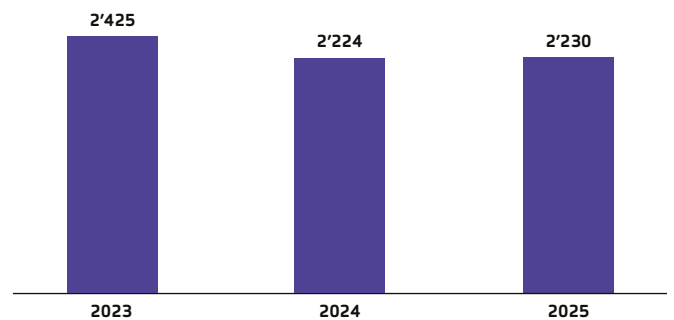
Das Finanzierungsvolumen des Neugeschäfts belief sich auf CHF 2.2 Mrd. (2024: CHF 2.2 Mrd.) und bewegte sich damit auf dem Niveau des Vorjahres.

Im Berichtsjahr intensivierte die AMAG Leasing AG ihre Unterstützung der Vertriebsaktivitäten durch nochmals ausgeweitete und verkaufsfördernde Massnahmen zur Stärkung des markenübergreifenden Neuwagenabsatzes. Neben umfassend optimierten Leasing- und Dienstleistungsangeboten kamen erweiterte Verkaufsanreize sowie zusätzliche, gezielt ausgestaltete Provisionsmodelle zum Einsatz, um insbesondere den Absatz von Elektrofahrzeugen nachhaltig zu fördern.

Neuverträge in Stück



Neufinanzierungsvolumen in CHF Mio.



Im Rahmen der Kreditprüfung werden weiterhin mehr als die Hälfte der Leasinganträge von Privatkundinnen und Privatkunden durch ein professionelles Regelwerk automatisch bewilligt. Dadurch erhalten Kundinnen und Kunden innerhalb kürzester Zeit eine Entscheidung zu ihrem Leasingantrag.

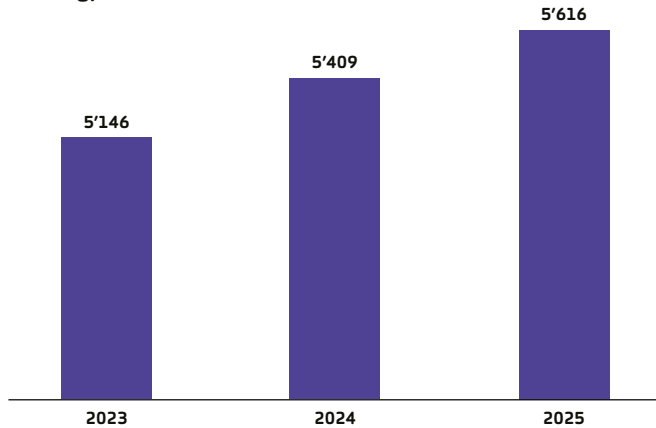
Portfolio und Bilanz

Die Bilanzsumme liegt per 31.12.2025 bei CHF 6.2 Mrd. (Vorjahr: CHF 6.1 Mrd.) und ist damit um 1,6 Prozent gewachsen.

Leasingportfolio

Bei stabilem Neugeschäft erhöhte sich das Leasingportfolio im Berichtsjahr um 3,7 Prozent auf CHF 5.6 Mrd. (31.12.2024: CHF 5.4 Mrd.). Dieses Wachstum ist im Wesentlichen auf eine geringere Anzahl von Vertragsbeendigungen zurückzuführen. Gleichzeitig erhöhte sich der Bestand an Leasingverträgen um 7'931 Verträge (+4,2 Prozent) auf 195'597 Verträge.

Leasingportfolio in CHF Mio.



Händlerbestandsfinanzierung

Die Händlerbestandsfinanzierung erfreute sich auch im Berichtsjahr einer hohen Akzeptanz seitens unserer Partner. Das entsprechende Portfolio belief sich per Jahresende auf CHF 359.3 Mio. und lag damit leicht unter dem Vorjahreswert von CHF 373.7 Mio.

Finanzanlagen

Das langfristige Darlehen gegenüber Gemeinschaftsorganisationen wurde um CHF 72.2 Mio. reduziert und beträgt zum Jahresende noch CHF 17.4 Mio.

Analyse der Erfolgsrechnung

Gewinn

Die AMAG Leasing AG erzielte im Berichtsjahr ein Ergebnis vor Steuern von CHF 145.5 Mio. und lag damit 3,0 Prozent über dem Vorjahreswert von CHF 141.3 Mio. Mit einer Gewinnmarge von 2,4 Prozent der durchschnittlichen Bilanzsumme bestätigt das Unternehmen nachhaltig seine hohe Ertragskraft und setzte den profitablen Wachstumskurs der vergangenen Jahre fort.

Erfolg aus dem Zinsgeschäft

Die Bruttozinsspanne verbesserte sich auf 3,4 Prozent (2024: 3,2 Prozent). Der Zinsertrag entwickelte sich proportional zum Wachstum des Leasingportfolios und erreichte im Berichtsjahr CHF 289.6 Mio. (2024: CHF 279.7 Mio.).

Die seit 2024 anhaltende Reduktion des Leitzinses führte zu einem um CHF 13.7 Mio. tieferen Zinsaufwand beim Konsortialkredit und somit auch zu einem gesamthaft tieferen Zinsaufwand in 2025 von CHF 84.6 Mio. (2024: CHF 92.9 Mio.).

Am Kapitalmarkt konnten CHF 650 Mio. erfolgreich platziert werden.

Erfolg aus dem Dienstleistungsgeschäft

Der Anteil des Dienstleistungsgeschäfts am Nettoerlös aus dem Leasinggeschäft erhöhte sich deutlich und erreichte 11 Prozent (31.12.2024: 6 Prozent). Damit wurde die Diversifizierung der Ertragsquellen weiter erfolgreich ausgebaut.

Im Jahr 2025 wurde ein neues Geschäftsfeld Leasing as a Service etabliert. Diese Erträge trugen positiv zum Erfolg aus dem Dienstleistungsgeschäft bei. Im Erfolg aus dem Dienstleistungsgeschäft werden zusätzlich Ergebnispositionen im Zusammenhang mit dem Abo Geschäft sowie Erträge aus dem Versicherungsgeschäft ausgewiesen.

Zudem ist der Erfolg aus Leasingverträgen mit zusätzlichen Dienstleistungen, darunter Unterhalt und Wartung, Reifenservices sowie Versicherungsprodukte, weiter gestiegen.

Anderer betrieblicher Erfolg

Die Verluste aus der Vermarktung von Fahrzeugen aus vorzeitigen Vertragsauflösungen (Objektrisiken) stiegen moderat auf CHF 8.7 Mio. (Vorjahr: CHF 7.9 Mio.). Die Wertberichtigungen auf dem Bestand an Occasionsfahrzeugen erhöhten sich um CHF 0.8 Mio. (2024: CHF 1.7 Mio.).

Die Erträge aus Schlussabrechnungen für vorzeitig aufgelöste Leasingverträge betragen CHF 9.7 Mio. (2024: CHF 3.7 Mio.). Diese Erträge umfassen insbesondere Auflösungskosten, Instandsetzungskosten, Mehrkilometerabrechnungen, Verzugszinsen und Mahngebühren.

Wertberichtigungen und Verluste

Die Verlustquote stieg im Vergleich zum Vorjahr von 0,09 Prozent auf 0,18 Prozent an, was im Wesentlichen auf den Effekt zurückzuführen ist, dass Zahlungsausfälle bei den im anderen betrieblichen Erfolg verbuchten Schlussabrechnungen in die Verluste gebucht werden. Die um diesen Effekt bereinigte Verlustquote liegt auf Vorjahresniveau. Die Qualität des Kundenportfolios bleibt unverändert auf einem hohen Niveau.

Ausfallgefährdete Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden einzeln wertberichtigt. Für den verbleibenden Forderungsbestand wird eine pauschale Wertberichtigung vorgenommen, die auf einem Modell mit Erfahrungswerten der vergangenen Jahre basiert. Der Bestand an Wertberichtigungen auf Kundenforderungen erhöhte sich auf CHF 6.6 Mio. (2024: CHF 4.0 Mio.), insbesondere weil Forderungen im Zusammenhang mit Veruntreuungen vollständig wertberichtigt wurden.

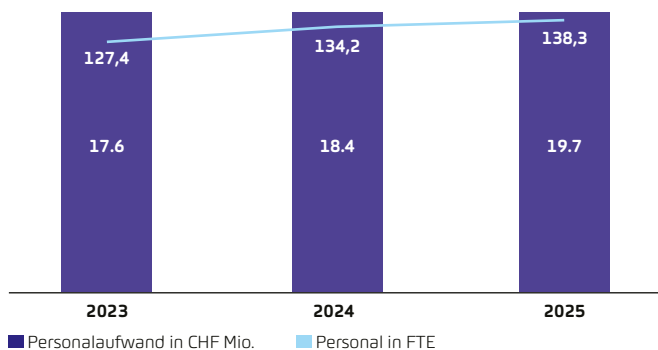
Provisionsaufwand

Die Provisionen für Verkaufsunterstützungen beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 25.0 Mio. (2024: CHF 16.5 Mio.).

Der deutliche Anstieg ist auf die neu ausgestalteten Provisionsmodelle und die damit erheblich ausgeweiteten Massnahmen zur Vertriebsunterstützung, insbesondere für Elektrofahrzeuge, zurückzuführen. Mit diesen zusätzlichen Mitteln wurde der Handel gezielt nachhaltig zur Umsetzung der Strategie der AMAG Gruppe incentiviert.

Entwicklung Personal

Per 31. Dezember 2025 beschäftigte die AMAG Leasing AG 138,3 Vollzeitstellen (FTE) gegenüber 134,2 FTE im Vorjahr. Bei niedriger Fluktuation stiegen die Personalkosten auf CHF 19.7 Mio. (2024: CHF 18.4 Mio.).



Übriger Betriebsaufwand

Die Cost-Income-Ratio liegt bei 27 Prozent (2024: 24 Prozent). Trotz Aufbau des neuen Geschäftsfeldes Leasing as a Service sowie des Abo-Geschäfts, konnte dank zahlreicher Automatisierungen der operativen Prozesse das tiefe Niveau weiterhin gehalten werden.

Die weitere Umsetzung des Projektprogramms, gestiegene Betriebskosten sowie Kosten zur Verteidigung von Cyberrisiken führten zu höheren IT-Kosten von CHF 18.1 Mio. (2024: CHF 13.6 Mio.).

Es wurden mehr Mittel (CHF 5.5 Mio.) für markenübergreifende Kampagnen investiert als im Vorjahr (2024: 4.3 Mio.).

Ertragssteuern

Die Ertragssteuern sind auf dem Niveau des Vorjahrs und liegen bei CHF 17.0 Mio. (2024: CHF 16.8 Mio.). Diese werden hauptsächlich durch die Steigerung des Ergebnisses im abgelaufenen Geschäftsjahr getrieben.

Ausblick

Die AMAG Gruppe geht wieder von einem leicht wachsenden Schweizer Automobilmarkt aus und setzt ihre strategischen Ziele bei der Transformation konsequent um. Trotz der weiterhin angespannten geopolitischen Lage und eines wirtschaftlich unsicheren Umfelds wird bei einem Marktanteil von über 30 Prozent nur ein geringes, aber dennoch profitables Wachstum erwartet.

Die Finanzkennzahlen der AMAG Leasing AG bleiben weiterhin solide und stabil, insbesondere wird die Diversifikation der Ertragsquellen weiter vorangetrieben. Für das Geschäftsjahr 2026 wird ein Ergebnis auf unverändertem Niveau erwartet.



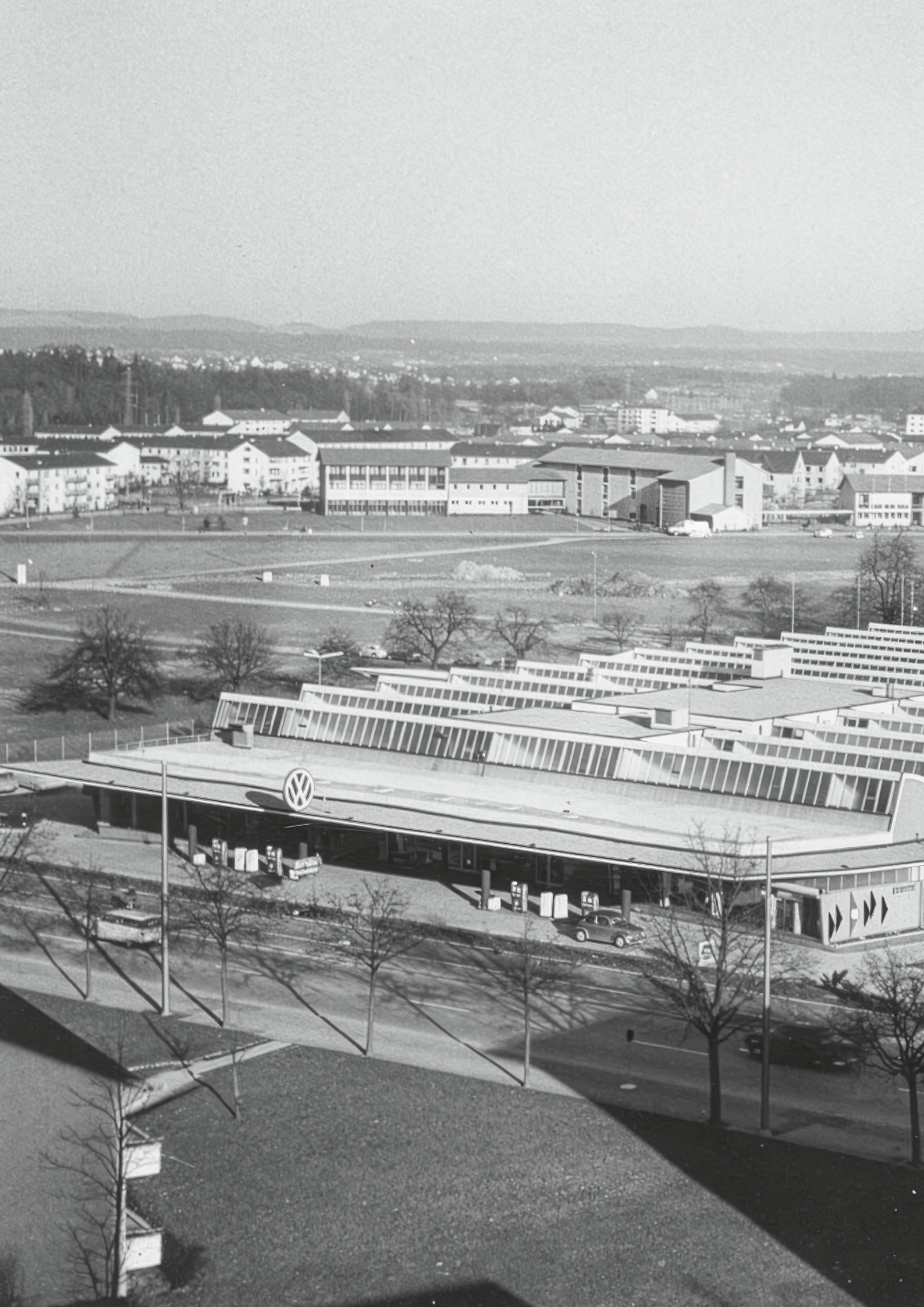


TRAFO

ProPharma Systems
Herzlich willkommen!

TRAFO





08

Finanzbericht

Konsolidierte Erfolgsrechnung	64
Konsolidierte Bilanz	65
Konsolidierte Geldflussrechnung	66
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	67
Anhang und Erläuterungen	69
Bericht der Revisionsstelle	84



Konsolidierte Erfolgsrechnung

In TCHF	Erläuterung	2025	2024
Zinsertrag aus Leasinggeschäft		281'597	263'238
Sonstiger Zinsertrag		8'034	16'464
Zinsaufwand Refinanzierung		-84'560	-92'880
Erfolg aus Zinsgeschäft	(1)	205'072	186'823
Ertrag aus Dienstleistungsgeschäft		56'104	43'764
Aufwand aus Dienstleistungsgeschäft		-34'680	-32'253
Erfolg aus Dienstleistungsgeschäft	(2)	21'424	11'510
Anderer betrieblicher Erfolg	(3)	7'740	2'418
Wertberichtigungen und Verluste Leasing	(4)	-13'213	-1'308
Provisionsaufwand	(5)	-24'998	-16'537
Nettoerlös Leasinggeschäft		196'025	182'906
Personalaufwand	(6)	-19'664	-18'356
Abschreibungen	(7)	-45	-45
Übriger Betriebsaufwand	(8)	-32'717	-26'830
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		143'599	137'674
Finanzergebnis	(9)	1'344	2'703
Beteiligungsergebnis	(10)	514	964
Gewinn vor Ertragssteuern (EBT)		145'457	141'341
Ertragssteuern	(11)	-16'977	-16'789
Gewinn		128'480	124'553
Gewinnanteil Aktionäre		128'479	124'547
Gewinnanteil Minderheiten		1	6

Konsolidierte Bilanz

In TCHF	Erläuterung	31.12.2025	31.12.2024
Flüssige Mittel	(12)	41'003	40'333
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(13)	392'409	404'910
Forderungen aus Finanzierungsleasing (kurzfristig)	(14)	955'466	834'803
Sonstige kurzfristige Forderungen	(15)	74'629	75'693
Vorräte	(16)	12'713	7'199
Aktive Rechnungsabgrenzungen	(17)	15'516	43'394
Umlaufvermögen		1'491'737	1'406'331
Forderungen aus Finanzierungsleasing (langfristig)	(14)	4'660'175	4'574'160
Immaterielle Anlagen	(18)	11	57
Finanzanlagen	(19)	17'648	89'651
Beteiligungen	(20)	36'616	36'102
Anlagevermögen		4'714'450	4'699'970
Total Aktiven		6'206'186	6'106'301
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(22)	909'066	958'074
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(23)	8'650	7'553
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	(24)	39'028	38'423
Kurzfristige Rückstellungen	(25)	8'356	482
Passive Rechnungsabgrenzungen	(26)	101'260	68'877
Kurzfristiges Fremdkapital		1'066'360	1'073'409
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(22)	3'535'000	3'455'000
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	(24)	193'851	210'338
Langfristige Rückstellungen	(25)	52'264	58'323
Langfristiges Fremdkapital		3'781'115	3'723'661
Fremdkapital		4'847'475	4'797'070
Aktienkapital	(27)	40'000	40'000
Kapitalreserven		302'786	302'786
Gewinnreserven		1'015'916	966'437
Eigenkapital ohne Minderheitsanteile		1'358'701	1'309'222
Minderheitsanteile		10	9
Eigenkapital inklusive Minderheitsanteile		1'358'711	1'309'231
Total Passiven		6'206'186	6'106'301

Konsolidierte Geldflussrechnung

In TCHF	Erläuterung	2025	2024
Gewinn		128'480	124'553
Finanzergebnis	(9)	-1'344	-2'703
Beteiligungsergebnis	(10)	-514	-964
Ertragssteuern	(11)	16'977	16'789
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		143'599	137'674
Abschreibungen des Anlagevermögens	(7)	45	45
Veränderung von Wertberichtigungen		3'510	1'415
Veränderung des Betriebskapitals	(28)	-154'727	-276'266
Übriges Finanzergebnis und Währungsergebnis, netto	(9)	-418	-379
Bezahlte Ertragssteuern		-13'934	-10'418
Nettomittelfluss aus Geschäftstätigkeit		-21'925	-147'928
Erhaltene Rückzahlungen von Darlehen		69'049	87'776
Erhaltene Zinsen		1'791	3'082
Gewährte Darlehen		-207	-
Nettomittelfluss aus Investitionstätigkeit		70'633	90'857
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten		1'170'000	1'530'000
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten		-1'300'000	-1'415'000
Nettoveränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		160'992	-56'926
Bezahlte Dividenden an Aktionäre		-79'000	-
Bezahlte Zinsen		-29	-
Nettomittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	(28)	-48'037	58'074
Nettoveränderung der flüssigen Mittel		670	1'004
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode		40'333	39'330
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode		41'003	40'333

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

In TCHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Total exkl. Minderheitsanteile	Minderheitsanteile	Total Eigenkapital
Stand 1. Januar 2024	40'000	302'786	841'890	1'184'676	3	1'184'678
Gewinn der Periode	-	-	124'547	124'547	6	124'553
Dividenden	-	-	-	-	-	-
Stand 31. Dezember 2024	40'000	302'786	966'437	1'309'222	9	1'309'231
Stand 1. Januar 2025	40'000	302'786	966'437	1'309'222	9	1'309'231
Gewinn der Periode	-	-	128'479	128'479	1	128'480
Dividenden	-	-	-79'000	-79'000	-	-79'000
Stand 31. Dezember 2025	40'000	302'786	1'015'916	1'358'701	10	1'358'711



Anhang und Erläuterungen

zur konsolidierten Jahresrechnung per 31.12.2025

Allgemeine Informationen

Die AMAG Leasing AG und ihre Tochtergesellschaften (zusammen die «ALAG») sind die führende Leasinggesellschaft der Schweiz und eine hundertprozentige Tochter der AMAG Group AG. Seit dem 11. Oktober 2019 ist der eingetragene Gesellschaftssitz Cham (ZG).

Gruppengesellschaften sind die AMAG Group AG und deren Tochtergesellschaften.

Grundsätze der konsolidierten Jahresrechnung

Die konsolidierte Jahresrechnung der ALAG wurde in Übereinstimmung mit sämtlichen Richtlinien der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und den Bestimmungen des schweizerischen Rechts erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage (True and Fair View).

Die konsolidierte Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Als Bewertungsgrundlage dienen historische Kosten. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die Erfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt.

Die konsolidierte Jahresrechnung wird in CHF (Schweizer Franken) erstellt. Sofern nicht anders vermerkt, sind die Werte in Tausend CHF (TCHF) angegeben. Aufgrund des gewählten Zahlenformats können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Mit dem Ziel, die Transparenz in der Berichterstattung der ALAG weiter zu erhöhen, wurden im Berichtsjahr in der Erfolgsrechnung einige Ertrags- und Aufwandspositionen neu dargestellt. So wird der Provisionsaufwand, bisher Teil des Aufwands aus Dienstleistungsgeschäft, neu als separate Zeile in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Zudem werden Gebühren, bisher Teil des Ertrags aus Dienstleistungsgeschäft, neu im anderen betrieblichen Erfolg gezeigt. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden auch die Vorjahreswerte entsprechend angepasst:

In TCHF	2024 berichtet	Umgliederung	2024
Ertrag aus Dienstleistungsgeschäft	52'135	-8'371	43'764
Aufwand aus Dienstleistungsgeschäft	-48'806	16'553	-32'253
Erfolg aus Dienstleistungsgeschäft	3'328	8'182	11'510
Anderer betrieblicher Erfolg	-5'937	8'355	2'418
Provisionsaufwand	0	-16'537	-16'537
Total	-2'609	0	-2'609

Das Geschäftsjahr der ALAG entspricht dem Kalenderjahr. Sofern nicht anders angegeben, bezieht sich die Jahreszahl im Zusammenhang mit der Darstellung von Bilanzinformationen grundsätzlich auf den 31. Dezember des angegebenen Jahres. Die Grundsätze der konsolidierten Jahresrechnung sowie die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewendet.

Das Fahrzeugleasinggeschäft und damit zusammenhängende weitere Dienstleistungen werden als eine Einheit geführt und gesamthaft an die oberste Unternehmensleitung rapportiert. Aus diesen Gründen wird keine Segmentberichterstattung erstellt.

Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der AMAG Leasing AG sowie der Gesellschaften, an denen die AMAG Leasing AG direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent der Stimmrechte hält oder bei denen sie durch vertragliche Vereinbarung die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik ausübt.

Die Gesellschaften, die den Konsolidierungskreis bilden, sind in der Erläuterung «(21) Beteiligungsliste» zur Konzernrechnung aufgeführt.

Nicht konsolidiert werden Beteiligungen mit einem Stimmrecht zwischen 20% und 50%. Diese werden nach der Equity-Methode erfasst. Sie werden zum anteiligen Eigenkapital per Bilanzstichtag erfasst und in der konsolidierten Bilanz unter Beteiligungen und im Anhang als Gemeinschaftsorganisationen ausgewiesen. Das anteilige Jahresergebnis aus der Equity-Bewertung wird in der konsolidierten Erfolgsrechnung als Beteiligungsergebnis separat ausgewiesen.

Das Flottengeschäft der AMAG Leasing AG wurde per 1. Januar 2023 in die movon AG ausgegründet. Die AMAG Leasing AG ist zu 50% an der movon AG beteiligt und verfügt nicht über die Kontrolle. Daher wird diese als Gemeinschaftsorganisation mittels der Equity-Methode in die konsolidierte Jahresrechnung der AMAG Leasing AG einbezogen.

Gemäss Art. 75 FusG haftet die AMAG Leasing AG für die vor der Vermögensübertragung begründeten Passiven im Aussenverhältnis während dreier Jahre solidarisch mit der movon AG. Per 31. Dezember 2025 wird ein Anspruch aus dieser Solidarhaftung als unwahrscheinlich eingeschätzt.

Konsolidierungsmethode

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden bei den vollkonsolidierten Gesellschaften zu 100 Prozent erfasst. Minderheitsanteile am konsolidierten Eigenkapital und am Geschäftsergebnis werden separat ausgewiesen. Alle gruppeninternen Transaktionen und Beziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegenseitig verrechnet und eliminiert. Zwischengewinne auf solchen Transaktionen werden ebenfalls eliminiert.

Währungsumrechnung

Fremdwährungstransaktionen werden zum Tageskurs am Transaktionstag in die Buchwährung umgerechnet. Am Jahresende werden zur Umrechnung der Bilanzpositionen folgende Stichtagskurse eingesetzt:

	31.12.2025	31.12.2024
1 EUR	0.93050	0.93845
1 GBP	1.06568	1.13504
1 USD	0.79225	0.90625

Geldflussrechnung

Der Fonds «Flüssige Mittel» bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird nach der indirekten Methode berechnet.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände und Bankguthaben sowie kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Diese werden zu Nominalwerten bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt.

Ausfallgefährdete Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden einzelwertberichtigt. Auf dem verbleibenden Bestand erfolgt eine pauschale Wertberichtigung basierend auf einem Modell mit Erfahrungswerten aus den letzten Jahren.

Forderungen aus Finanzierungsleasing

Abhängig von der Restlaufzeit der Verträge werden die Leasingforderungen im Umlaufvermögen (weniger als 12 Monate) oder im Anlagevermögen (mehr 12 Monate) ausgewiesen.

Die Forderungen gegenüber den Leasingnehmern werden durch periodisch zu leistende Leasingraten beglichen. Die Amortisationskomponente der Leasingrate wird fortlaufend mit der ausstehenden Leasingforderung verrechnet, bis diese auf den vertraglich vereinbarten Restwert amortisiert ist. Für Leasingverträge die bereits vorzeitig gekündigt wurden, deren Fahrzeug jedoch noch nicht sichergestellt und der Vertrag noch nicht abgerechnet wurde, wird basierend auf Erfahrungswerten eine Wertberichtigung gebildet.

Die Zinskomponente der Leasingrate wird als Zinsertrag erfolgswirksam verbucht.

Sonstige kurzfristige Forderungen

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Vorräte

Die Erstbewertung von Vorräten erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Diese umfassen sämtliche direkten und indirekten Aufwendungen, die notwendig waren, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort bzw. in ihren derzeitigen Zustand zu bringen (Vollkosten). Der Anschaffungswert umfasst alle Kosten einschliesslich Zöllen, Abgaben und Transportkosten und abzüglich Skonti, Rabatten sowie ähnlicher Preisminderungen. Die Vorräte umfassen insbesondere folgende Kategorien: Betriebsfahrzeuge und Occasionsfahrzeuge.

a) Betriebsfahrzeuge

Diese Position umfasst Vorfür-, Dienst- und Einsatzwagen. Die Erstbewertung der Betriebsfahrzeuge erfolgt zu Anschaffungskosten. Für die Folgebewertung wird der tiefere Wert der Anschaffungskosten einerseits und des Nettomarktwerts (Verkaufspreis abzüglich Rabatten, Preisnachlässen, Aktionen, sonstiger Verkaufsaufwendungen usw.) andererseits eingesetzt.

b) Occasionsfahrzeuge

Diese Position umfasst Fahrzeuge, die von Kunden übernommen worden sind (Inkasso, Versicherungsfall und vom Leasingnehmer zurückgegebene Fahrzeuge). Die Erstbewertung der Occasionswagen erfolgt zu Anschaffungskosten. Für die Folgebewertung wird der tiefere Wert der Anschaffungskosten einerseits und des Occasionen-Nettomarktwerts andererseits eingesetzt. Zur Ermittlung des Marktwerts auf der Basis einer Einzelbewertung wird die in der Automobilwirtschaft gängige Bewertung von Eurotax oder eines anderen vergleichbaren anerkannten Bewertungsanbieters eingesetzt.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten die gemäss dem Grundsatz der periodengerechten Abgrenzung von Aufwand und Ertrag gegenüber Dritten ermittelten Rechnungsabgrenzungsposten.

Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen beinhalten im Wesentlichen Lizenzen und Software. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und ihre Kosten zuverlässig bestimmbar sind und wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre hinweg einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Amortisationen und Wertbeeinträchtigungen. Die Amortisationen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer erfolgswirksam erfasst. Die Nutzungsdauer von Lizenzen entspricht dem entsprechenden Vertrag. Software wird über drei bis fünf Jahre abgeschrieben.

Finanzanlagen

Das finanzielle Anlagevermögen enthält langfristige Darlehen. Sie werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Beteiligungen

Beteiligungen mit einem Stimmrechtsanteil bis 50 Prozent werden nicht konsolidiert (siehe «Konsolidierungskreis»). Anteile an Gemeinschaftsorganisationen werden mittels der Equity-Methode erfasst und bewertet.

Finanzverbindlichkeiten

Unter den Finanzverbindlichkeiten werden verzinsliche Verbindlichkeiten zu Nominalwerten bilanziert. Die Finanzverbindlichkeiten dienen der Finanzierung der Geschäftstätigkeit. Als kurzfristig gelten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr ab Bilanzstichtag. Ist ein Mittelabfluss innerhalb von 12 Monaten ab dem Bilanzstichtag nicht wahrscheinlich, erfolgt der Ausweis als langfristige Finanzverbindlichkeit.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert bewertet. Verbindlichkeiten, die mehr als ein Jahr nach dem Bilanzstichtag fällig werden, werden unter den langfristigen Verbindlichkeiten klassiert.

Sonstige Verbindlichkeiten

Sonstige Verbindlichkeiten umfassen Verbindlichkeiten, die nicht aus Lieferungen und Leistungen entstanden sind. Sie werden zu Nominalwerten bewertet und abhängig von der Fälligkeit im kurzfristigen Fremdkapital (innerhalb von 12 Monaten) oder im langfristigen Fremdkapital (mehr als 12 Monate) ausgewiesen.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung in unbekannter, jedoch schätzbarer Höhe zu erwarten ist. Rückstellungen werden auf der Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet und aufgrund regelmässiger durch das Management vorgenommener Neubeurteilungen erhöht, beibehalten oder aufgelöst.

Mögliche Verpflichtungen, deren Existenz durch künftige Ereignisse bestätigt werden muss, oder Verpflichtungen, deren Höhe nicht zuverlässig eingeschätzt werden kann, werden als Eventualverbindlichkeiten im Anhang offengelegt.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Die passiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten die gemäss dem Grundsatz der periodengerechten Abgrenzung von Aufwand und Ertrag gegenüber Dritten ermittelten Rechnungsabgrenzungsposten.

Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Werts durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen bzw. Amortisationen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

Latente Ertragssteuern

Die Abgrenzung der latenten Ertragssteuern basiert auf einer bilanzorientierten Sichtweise und berücksichtigt grundsätzlich alle künftigen ertragssteuerlichen Auswirkungen. Die Berechnung der jährlich abzugrenzenden latenten Ertragssteuern erfolgt aufgrund des für das jeweilige Steuersubjekt per Bilanzstichtag tatsächlich zu erwartenden Steuersatzes. Aktive latente Ertragssteuern und passive latente Ertragssteuern werden verrechnet, sofern sie das gleiche Steuersubjekt betreffen, von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden und ähnliche Laufzeiten aufweisen. Latente Steuerguthaben auf zeitlichen Differenzen und steuerlichen Verlustvorträgen werden nur dann aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass sie mit künftigen steuerbaren Gewinnen verrechnet werden können.

Personalvorsorge

Mitarbeitende der ALAG sind bei der AMAG Group Pensionskasse versichert.

Diese Pensionskasse ist eine rechtlich selbstständige Stiftung und unterliegt den Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) und seinen Ausführungsbestimmungen. Als autonome Vorsorgeeinrichtung trägt sie die Risiken Alter, Invalidität und Tod grundsätzlich selber. Bei der AMAG Group Pensionskasse gibt es keine Anschlussverträge mit anderen Arbeitgebern ausserhalb der AMAG Gruppe. Die Vorsorgepläne beruhen auf dem Beitragsprimat. Die Beiträge aus den Plänen werden direkt im Personalaufwand erfasst.

Der AMAG Group Hilfsfonds ist ein patronaler Fonds. Es handelt sich um eine reine ausserobligatorische, nicht registrierte Vorsorgeeinrichtung mit Ermessensleistungen und es besteht keine Beitragspflicht des Arbeitgebers oder der Arbeitnehmer.

Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen aus Vorsorgeeinrichtungen und patronalen Fonds auf die ALAG werden auf den Bilanzstichtag ermittelt. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Überdeckungen werden nur aktiviert, wenn daraus ein wirtschaftlicher Nutzen z. B. in Form von Beitragssenkungen abgeleitet werden kann. Sind Überdeckungen nicht zur wirtschaftlichen Verwendung vorgesehen, setzt die ALAG keinen Vermögenswert an. Die Differenz zwischen den jährlich ermittelten wirtschaftlichen Nutzen und Verpflichtungen wird nebst den auf die Periode abgegrenzten Beiträgen über die Erfolgsrechnung erfasst.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden ausschliesslich zur Absicherung von zukünftigen Cash Flows gegen Zinsänderungsrisiken eingesetzt. Diese Instrumente werden nicht bilanziert, sondern im Anhang offengelegt.

Eventualverbindlichkeiten und Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen und dieser Mittelabfluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

Ertragsrealisierung

Der Nettoerlös Leasinggeschäft beinhaltet Erlöse aus dem Leasinggeschäft gemäss Erläuterung «(1) Erfolg aus Zinsgeschäft», «(2) Erfolg aus Dienstleistungsgeschäft», «(3) Anderer betrieblicher Erfolg», «(4) Wertberichtigungen und Verluste Leasing» und «(5) Provisionsaufwand».

Umsatzerlöse aus Lieferungen und Leistungen werden in der Erfolgsrechnung verbucht, wenn Nutzen und Gefahr der Produkte auf den Käufer übergehen. Die Erlösrealisierung bei den Servicepaketen erfolgt nach der Percentage-of-Completion-Methode (PoC), sofern die Voraussetzungen dafür erfüllt sind. Wenn die Marge nicht verlässlich geschätzt werden kann, erfolgt die Erfassung der Auftragserlöse nur in Höhe der angefallenen Kosten des Servicevertrags. Wenn die noch zu erwartenden Kosten für vertragliche Leistungen die noch zu realisierenden Umsatzerlöse übersteigen, wird der erwartete Verlust sofort erfolgswirksam erfasst.

(1) Erfolg aus Zinsgeschäft

In TCHF	2025	2024
Zinsertrag aus Leasinggeschäft	281'597	263'238
Sonstiger Zinsertrag	8'034	16'464
Zinsaufwand Refinanzierung	-77'489	-85'127
Aufwand Refinanzierungskosten	-7'071	-7'753
Total	205'072	186'823

(2) Erfolg aus Dienstleistungsgeschäft

Ertrag aus Dienstleistungsgeschäft

In TCHF	2025	2024
Erträge aus Servicepaketen	46'890	37'669
Übrige Erträge aus Dienstleistungsgeschäft	9'214	6'095
Total	56'104	43'764

Aufwand aus Dienstleistungsgeschäft

In TCHF	2025	2024
Aufwände aus Servicepaketen	-31'239	-31'052
Übrige Aufwände aus Dienstleistungsgeschäft	-3'441	-1'201
Total	-34'680	-32'253

Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreswerte angepasst, siehe dazu auch «Grundsätze der konsolidierten Jahresrechnung».

Servicepakete beinhalten Dienstleistungen für Unterhalt, Pneu und Ersatzwagen. Die übrigen Erträge und Aufwände aus Dienstleistungsgeschäft enthalten die Erträge und Aufwände aus dem Abo-Geschäft, Erträge aus dem Versicherungsgeschäft sowie Erträge aus erbrachten Dienstleistungen für Gemeinschafts- und weitere Organisationen.

(3) Anderer betrieblicher Erfolg

Der andere betriebliche Erfolg enthält Erträge in der Höhe von CHF 9.7 Mio. (2024: CHF 3.7 Mio.) aus Schlussabrechnungen für vorzeitig aufgelöste Leasingverträge sowie Erträge in Höhe von CHF 50.8 Mio. (2024: CHF 17.7 Mio.) und Aufwendungen von CHF 59.5 Mio. (2024: CHF 25.6 Mio.) aus der Vermarktung von Occasionsfahrzeugen, die vorzeitig von Kunden übernommen worden sind.

Die Wertberichtigungen auf dem Bestand an Occasionsfahrzeugen sind im Berichtsjahr um CHF 0.8 Mio. gestiegen (2024: CHF 1.7 Mio.).

Neu seit diesem Berichtsjahr ebenfalls im anderen betrieblichen Erfolg enthalten sind Gebühren in Höhe von CHF 7.6 Mio. (2024: CHF 8.4 Mio.). In der Vergangenheit war diese Position im Erfolg aus Dienstleistungsgeschäft enthalten, siehe dazu auch «Grundsätze der konsolidierten Jahresrechnung».

(4) Wertberichtigungen und Verluste Leasing

In TCHF	2025	2024
Debitorenverluste	-10'437	-5'326
Wiedereingänge	383	548
Auflösung/(-) Bildung Delkredere	-3'159	3'470
Total	-13'213	-1'308

(5) Provisionsaufwand

Die Position enthält an den Handel bezahlte Provisionen in Höhe von CHF 25.0 Mio. (2024: CHF 16.5 Mio.) für die Vermittlung von Leasingverträgen an Endkunden. In der Vergangenheit war diese Position im Erfolg aus Dienstleistungsgeschäft enthalten, siehe dazu auch «Grundsätze der konsolidierten Jahresrechnung».

(6) Personalaufwand

In TCHF	2025	2024
Löhne und Gehälter	-16'260	-15'052
Sozialleistungen	-1'364	-1'261
Personalvorsorge	-1'747	-1'622
Übriger Personalaufwand	-292	-422
Total	-19'664	-18'356

Mitarbeitende zum 31.12.	2025	2024
Total	156	149

(7) Abschreibungen

Die Abschreibungen auf dem immateriellen Anlagevermögen betragen im Geschäftsjahr 2025 TCHF 45 (2024: TCHF 45).

(8) Übriger Betriebsaufwand

In TCHF	2025	2024
Marketing- und Verkaufsaufwand	-5'533	-4'270
Miete und sonstiger Liegenschaftsaufwand	-1'016	-982
IT-Aufwand	-18'096	-13'627
Drittleistungen	-2'046	-2'208
Anderer Betriebsaufwand	-6'026	-5'743
Total	-32'717	-26'830

Die Position Anderer Betriebsaufwand enthält insbesondere Aufwendungen für Betriebsfahrzeuge, Revision, Rechtskosten, Auskünfte, Aufwand Holding und Kapitalsteuern.

(9) Finanzergebnis

In TCHF	2025	2024
Zinsertrag	1'791	3'082
Zinsaufwand	-29	-
Übriger Finanzaufwand	-412	-375
Währungsergebnis	-6	-3
Total	1'344	2'703

(10) Beteiligungsergebnis

Das Beteiligungsergebnis im Geschäftsjahr 2025 entspricht dem anteiligen Jahresüberschuss an Gemeinschaftsorganisationen in Höhe von TCHF 514 (2024: TCHF 964).

(11) Ertragssteuern

In TCHF	2025	2024
Laufende Ertragssteuern	-22'680	-26'101
Latente Ertragssteuern	5'704	9'313
Total	-16'977	-16'789

Latente Ertragssteuern werden mit dem tatsächlich zu erwartenden Steuersatz berechnet. Per 31. Dezember 2025 beträgt der Steuersatz 11,67 Prozent (31. Dezember 2024: 11,88 Prozent).

(12) Flüssige Mittel

Das Guthaben bei den Finanzinstituten beträgt per 31. Dezember 2025 TCHF 41'003 (31. Dezember 2024: TCHF 40'333), davon verfügbungsbeschränkt TCHF 38'943 (31. Dezember 2024: TCHF 28'079).

(13) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

In TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen gegenüber Händlern	127'079	120'534
Kundenforderungen gegenüber Dritten	39'704	35'167
Wertberichtigungen	-6'565	-3'977
Forderungen gegenüber Gruppengesellschaften	232'191	253'186
Total	392'409	404'910

Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

In TCHF	2025	2024
Stand 1. Januar	-3'977	-4'334
Bildung Wertberichtigung	-3'284	-
Verwendung Wertberichtigung	338	-
Auflösung Wertberichtigung	358	357
Stand 31. Dezember	-6'565	-3'977

Die Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen CHF 6.6 Mio. per 31.12.2025 (31.12.2024: CHF 4.0 Mio.). Darin enthalten sind Einzelwertberichtigungen auf ausfallgefährdeten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie pauschale Wertberichtigungen basierend auf dem Aging-Modell. Das Aging-Modell basiert dabei auf der Erwartung, dass mit zunehmender Überfälligkeit der Forderung das Ausfallrisiko ansteigt.

(14) Forderungen aus Finanzierungsleasing

In TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen aus Finanzierungsleasing (kurzfristig)	955'726	834'803
Wertberichtigungen	-260	-
Forderungen aus Finanzierungsleasing (langfristig)	4'660'175	4'574'160
Total	5'615'641	5'408'963

(15) Sonstige kurzfristige Forderungen

In TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Kurzfristige Darlehen gegenüber Gemeinschaftsorganisationen	72'210	69'073
Kurzfristige Darlehen gegenüber Dritten	25	-
Forderungen aus Mehrwertsteuern	2'087	6'506
Übrige Forderungen	307	113
Total	74'629	75'693

(16) Vorräte

In TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Betriebsfahrzeuge	1'768	1'472
Occasionsfahrzeuge	13'468	7'439
Occasionsfahrzeuge Wertberichtigungen	-2'524	-1'711
Total	12'713	7'199

(17) Aktive Rechnungsabgrenzungen

In TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Abgrenzungen aus Dienstleistungsverträgen	1'387	1'654
Abgrenzungen für Finanzierungsnebenkosten	6'491	9'468
Vorauszahlungen an Kreditoren	3'284	56
Übrige Rechnungsabgrenzungen	141	26'918
Gegenüber Dritten	11'302	38'095
Abgrenzungen gegenüber Gruppengesellschaften	4'214	5'298
Gegenüber Gruppengesellschaften	4'214	5'298
Total	15'516	43'394

(18) Immaterielle Anlagen

In TCHF	2025	2024
Anschaffungswerte		
Stand 1. Januar	4'145	4'145
Stand 31. Dezember	4'145	4'145
Kumulierte Abschreibungen		
Stand 1. Januar	-4'088	-4'043
Abschreibungen	-45	-45
Stand 31. Dezember	-4'134	-4'088
Nettobuchwerte		
Stand 31. Dezember	11	57

(19) Finanzanlagen

In TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Langfristige Darlehen gegenüber Gemeinschaftsorganisationen	17'441	89'651
Langfristige Darlehen gegenüber Dritten	207	-
Total	17'648	89'651

(20) Beteiligungen

Die Beteiligungen per 31. Dezember 2025 beinhalten eine hälftige Beteiligung in Höhe von TCHF 35'000 an einer Gemeinschaftsorganisation (31. Dezember 2024: TCHF 35'000).

Zu den Beteiligungen wird auf Erläuterung (21) Beteiligungsliste verwiesen.

Die Anteile an Gemeinschaftsorganisationen entwickelten sich im Berichtsjahr folgendermassen:

In CHF Mio.	2025	2024
Bilanzwert per 1. Januar	36'102	35'138
Zugänge	-	-
Anteil am Ergebnis von Gemeinschaftsorganisationen (Equity-Methode)	514	964
Bilanzwert per 31. Dezember	36'616	36'102

Die Gemeinschaftsorganisation hatte am Bilanzstichtag keine Eventualverpflichtungen.

(21) Beteiligungsliste

Gesellschaft	Funktion	Aktienkapital ¹	Anteil (in %)	Konsolidierungsmethode
AMAG Leasing AG, Cham	Dienstleistung	40'000	100	Muttergesellschaft
Swiss Car ABS 2024-1 AG, Cham	Dienstleistung	100	100	vollkonsolidiert
AMAG Leasing Auto Covered Bond AG, Cham	Dienstleistung	100	98	vollkonsolidiert
movon AG	Dienstleistung	2'000	50	Equity-Methode

¹ In TCHF

Der Stimmrechtsanteil entspricht jeweils dem Kapitalanteil.

Die Gesellschaft Swiss Car ABS 2021-1 AG wurde im Berichtsjahr mit der AMAG Leasing AG fusioniert.

(22) Finanzverbindlichkeiten

Fälligkeitsstruktur der Finanzverbindlichkeiten:

Per 31. Dezember 2024

In TCHF	Zinssatz	Restlaufzeit			Total
	in %	< 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre	
Bankkredite	1,01	-	1'200'000	-	1'200'000
Obligationsanleihen					
AMAG Leasing AG, 2019-2025	0,50	200'000	-	-	200'000
AMAG Leasing AG, 2023-2025	2,80	175'000	-	-	175'000
AMAG Leasing AG, 2021-2026	0,53	-	125'000	-	125'000
AMAG Leasing AG, 2023-2028	3,09	-	125'000	-	125'000
AMAG Leasing AG, 2024-2028	1,63	-	100'000	-	100'000
AMAG Leasing AG, Greenbond 2021-2025	0,18	175'000	-	-	175'000
AMAG Leasing AG, Greenbond 2023-2026	2,63	-	170'000	-	170'000
AMAG Leasing AG, Greenbond 2023-2026	2,73	-	175'000	-	175'000
AMAG Leasing AG, Greenbond 2022-2027	3,25	-	130'000	-	130'000
AMAG Leasing AG, Greenbond 2024-2027	2,50	-	115'000	-	115'000
AMAG Leasing AG, Greenbond 2023-2029	3,01	-	190'000	-	190'000
AMAG Leasing AG, Greenbond 2024-2029	2,75	-	185'000	-	185'000
AMAG Leasing AG, Auto Covered Bond 2021-2025	0,00	260'000	-	-	260'000
AMAG Leasing AG, Auto Covered Bond 2022-2026	2,25	-	130'000	-	130'000
AMAG Leasing AG, Auto Covered Bond 2023-2027	2,20	-	175'000	-	175'000
AMAG Leasing AG, Auto Covered Bond 2023-2030	2,40	-	-	135'000	135'000
AMAG Leasing AG, Auto Covered Bond 2024-2028	1,70	-	100'000	-	100'000
Übrige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten	Div.	100'000	400'000	-	500'000
Übrige Finanzverbindlichkeiten gegenüber AMAG Group Pensionskasse	0,80	20'000	-	-	20'000
Gegenüber Dritten		930'000	3'320'000	135'000	4'385'000
AMAG Group AG		28'074	-	-	28'074
Gegenüber Aktionären		28'074	-	-	28'074
Total		958'074	3'320'000	135'000	4'413'074

Per 31. Dezember 2025

In TCHF	Zinssatz in %	Restlaufzeit			Total
		< 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre	
Bankkredite	1,01	-	1'200'000	-	1'200'000
Obligationsanleihen					
AMAG Leasing AG, 2021-2026	0,53	125'000	-	-	125'000
AMAG Leasing AG, 2023-2028	3,09	-	125'000	-	125'000
AMAG Leasing AG, 2024-2028	1,63	-	100'000	-	100'000
AMAG Leasing AG, 2025-2027	0,88	-	150'000	-	150'000
AMAG Leasing AG, 2025-2031	1,88	-	-	250'000	250'000
AMAG Leasing AG, Greenbond 2022-2027	3,25	-	130'000	-	130'000
AMAG Leasing AG, Greenbond 2023-2026	2,63	170'000	-	-	170'000
AMAG Leasing AG, Greenbond 2023-2026	2,73	175'000	-	-	175'000
AMAG Leasing AG, Greenbond 2023-2029	3,01	-	190'000	-	190'000
AMAG Leasing AG, Greenbond 2024-2027	2,50	-	115'000	-	115'000
AMAG Leasing AG, Greenbond 2024-2029	2,75	-	185'000	-	185'000
AMAG Leasing AG, Greenbond 2025-2028	1,16	-	165'000	-	165'000
AMAG Leasing AG, Greenbond 2025-2031	1,53	-	-	115'000	115'000
AMAG Leasing AG, Auto Covered Bond 2022-2026	2,25	130'000	-	-	130'000
AMAG Leasing AG, Auto Covered Bond 2023-2027	2,20	-	175'000	-	175'000
AMAG Leasing AG, Auto Covered Bond 2023-2030	2,40	-	135'000	-	135'000
AMAG Leasing AG, Auto Covered Bond 2024-2028	1,70	-	100'000	-	100'000
Übrige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten	Div.	155'000	400'000	-	555'000
Übrige Finanzverbindlichkeiten gegenüber AMAG Group Pensionskasse	Div.	70'000	-	-	70'000
Gegenüber Dritten		825'000	3'170'000	365'000	4'360'000
AMAG Group AG		84'066	-	-	84'066
Gegenüber Aktionären		84'066	-	-	84'066
Total		909'066	3'170'000	365'000	4'444'066

(23) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten betragen TCHF 8'650 per 31. Dezember 2025 (31. Dezember 2024: TCHF 7'553).

(24) Sonstige Verbindlichkeiten

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

In TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Erhaltene Anzahlungen	38'683	38'379
Übrige Verbindlichkeiten	345	44
Total	39'028	38'423

Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

In TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten aus dem Dienstleistungsgeschäft	22'197	38'885
Übrige Verbindlichkeiten gegenüber Gruppengesellschaften	171'654	171'453
Total	193'851	210'338

(25) Rückstellungen

In TCHF	Regelservice	Latente Steuern	Sonstige	Total
Stand 1. Januar 2024	509	66'412	1'168	68'089
Bildung	-	-	212	212
Verwendung	-	-	-318	-318
Auflösung	-	-9'104	-74	-9'178
Stand 31. Dezember 2024	509	57'308	988	58'805
Davon kurzfristige Rückstellungen	275	-	207	482
Davon langfristige Rückstellungen	234	57'308	781	58'323
Stand 1. Januar 2025	509	57'308	988	58'805
Bildung	-	-	8'181	8'181
Verwendung	-	-	-221	-221
Auflösung	-344	-5'704	-99	-6'146
Stand 31. Dezember 2025	166	51'604	8'850	60'620
Davon kurzfristige Rückstellungen	97	-	8'259	8'356
Davon langfristige Rückstellungen	68	51'604	592	52'264

Die im Berichtsjahr gebildeten sonstigen Rückstellungen in Höhe von CHF 8.2 Mio. beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Vertriebsaktionen.

(26) Passive Rechnungsabgrenzungen

In TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Abgrenzungen aus Dienstleistungsverträgen	17'855	414
Abgrenzungen für Refinanzierungskosten	28'295	24'715
Abgrenzungen für Ertragssteuern	44'449	35'703
Übrige Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten	10'293	7'140
Übrige Rechnungsabgrenzungen gegenüber Gruppe	368	905
Total	101'260	68'877

(27) Aktienkapital

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 40'000 Namenaktien zu nominell je CHF 1'000. Jede Aktie berechtigt zur Ausübung einer Stimme. Es besteht kein zusätzliches bedingtes oder genehmigtes Kapital. Alle Aktien sind im Besitz der AMAG Group AG.

Der Aktienbestand veränderte sich im Berichtsjahr und im Vorjahr nicht. Daher ergibt sich ein Reingewinn pro Aktie in Höhe von CHF 3'212.0 (2024: CHF 3'113.70).

Für die Ermittlung des Reingewinns pro Aktie wird der den Aktionären der AMAG Leasing AG zustehende Reingewinn durch die durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien dividiert.

(28) Zusatzinformationen zur Geldflussrechnung

Die Veränderung des Betriebskapitals setzt sich folgendermassen zusammen:

In TCHF	2025	2024
Nettoveränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9'913	-79'526
Nettoveränderung sonstige kurzfristige Forderungen	4'225	50'823
Nettoveränderung Vorräte	-6'435	-7'452
Nettoveränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	3'701	-14'568
Nettoveränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'097	946
Nettoveränderung sonstige Verbindlichkeiten	-15'881	35'825
Nettoveränderung Rückstellungen	7'518	29
Nettoveränderung passive Rechnungsabgrenzungen	23'637	556
Abschluss von Leasinggeschäften	-2'237'097	-1'944'786
Rückzahlung von Leasinggeschäften	2'054'595	1'681'887
Veränderung des Betriebskapitals	-154'727	-276'266

Der Nettomittelfluss aus Finanzierungstätigkeit setzt sich folgendermassen zusammen:

In TCHF	2025	2024
Aufnahme Bankkredite	490'000	770'000
Aufnahme Obligationsanleihen	680'000	760'000
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	1'170'000	1'530'000
Rückzahlung Bankkredite	-490'000	-560'000
Rückzahlung Obligationsanleihen	-810'000	-855'000
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-1'300'000	-1'415'000
Nettoveränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	105'000	-85'000
Nettoveränderung Finanzverbindlichkeiten gegenüber AMAG Group AG	55'992	28'074
Nettoveränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	160'992	-56'926
Bezahlte Dividenden an Aktionäre	-79'000	-
Bezahlte Zinsen	-29	-
Nettomittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-48'037	58'074

(29) Derivative Finanzinstrumente

Es besteht eine Zinsabsicherung für langfristige Finanzverbindlichkeiten mit variablen Zinssätzen mit einem Kontraktwert von CHF 400 Mio. Per 31.12.2025 beträgt der negative Wiederbeschaffungswert CHF 3.7 Mio. (Vorjahr: CHF 5.3 Mio.).

(30) Personalvorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden der AMAG Leasing AG sind bei der AMAG Group Pensionskasse versichert. Per 31. Dezember 2025 bestehen freie Mittel in Höhe von CHF 26.3 Mio. (31. Dezember 2024: CHF 0). Der Deckungsgrad beträgt 124,49 Prozent (31. Dezember 2024: 122,99 Prozent).

Der Vorsorgeaufwand von CHF 1.7 Mio. (2024: CHF 1.6 Mio.) ist im Personalaufwand enthalten und entspricht den auf die Periode abgegrenzten Beiträgen.

Der Überdeckung des AMAG Group Hilfsfonds beträgt per 31. Dezember 2025 CHF 34.5 Mio. (31. Dezember 2024: CHF 31.7 Mio.). Im Berichtsjahr ist wie im Vorjahr kein Vorsorgeaufwand im Personalaufwand erfasst.

Da die Überdeckungen nicht zur wirtschaftlichen Verwendung vorgesehen sind, hat die AMAG Leasing AG keinen Vermögenswert angesetzt.

(31) Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Die geschäftlichen Transaktionen mit nahestehenden Organisationen basieren auf handelsüblichen Vertragsformen und Konditionen. Sämtliche Transaktionen sind in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten. Dabei handelt es sich um Warenlieferungen und Dienstleistungen zum Teil von nahestehenden Organisationen und zum Teil an nahestehende Organisationen. Entsprechende Forderungen und Verbindlichkeiten werden in den jeweiligen Erläuterungen separat ausgewiesen.

Transaktionen mit Gruppengesellschaften

In CHF Mio.	2025	2024
Fahrzeugkäufe von Händlern der AMAG Gruppe	1'440.3	1'346.0
Zinserträge Leasinggeschäft mit Gruppengesellschaften	97.1	88.2
Zinsertrag Sonstiges mit Gruppengesellschaften	8.1	16.5
Zinsaufwand aus Kontokorrent gegenüber AMAG Group AG	-1.4	-1.6

Die Fahrzeugkäufe werden über ein Kontokorrent mit der AMAG Group AG abgewickelt. Das Kontokorrent wird zu steuerlich zugelassenen Zinssätzen verzinst. In den Zinserträgen Leasinggeschäft werden die Zinskomponenten der Leasingraten von Gruppengesellschaften und ihre Anteile an den Kosten für Zinsaktionen verbucht. Die Erträge aus Zinsaktionen werden über die Ursprungslaufzeit in der Erfolgsrechnung vereinnahmt.

Transaktionen mit Nahestehenden

In CHF Mio.	2025	2024
Fahrzeugkäufe von Nahestehenden	7.9	10.0
Übriger Betriebsaufwand mit Nahestehenden	-1.6	-1.6

Transaktionen mit Gemeinschaftsorganisationen

In CHF Mio.	2025	2024
Fahrzeugverkäufe an Gemeinschaftsorganisationen	5.4	1.8
Ertrag aus Dienstleistungsgeschäft mit Gemeinschaftsorganisationen	0.9	0.9

(32) Verpfändete Aktiven

Die Aktiven der AMAG Leasing AG und deren Tochtergesellschaften dienen je im gesetzlichen Rahmen als Sicherheit für die Anleiensobligationen.

In TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'286	1'491
Vermögenswerte aus Leasinggeschäft	1'459'902	1'548'674
Total	1'462'188	1'550'165

(33) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und der Verabschiedung der Jahresrechnung 2025 durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2025 beeinträchtigen könnten beziehungsweise offengelegt werden müssten.

(34) Genehmigung der konsolidierten Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat der AMAG Leasing AG hat die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung am 31. März 2026 gutgeheissen. Sie unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung.

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers zur konsolidierten Jahresrechnung

Zürich, 31. März 2026

Prüfungsurteil

Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der AMAG Leasing AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2025, der konsolidierten Erfolgsrechnung, dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis und der konsolidierten Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem konsolidierten Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung (Seiten 64 bis 83) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie deren konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die konsolidierte Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur konsolidierten Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die konsolidierte Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die konsolidierte Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser konsolidierten Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Ernst & Young AG

Yves Uhlmann

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Marc Amruthalingam

Zugelassener Revisionsexperte





